STUDIEREN IN FULDA & MARBURG

THEOLOGISCHE FAKULTÄT FULDA
Fulda & Marburg

KATHOLISCH-THEOLOGISCHES SEMINAR

AN DER PHILIPPS-UNIVERSITÄT MARBURG

LEHRANGEBOT KATHOLISCHE THEOLOGIE

WINTERSEMESTER 2025/26

KATHOLISCH-THEOLOGISCHES SEMINAR
AN DER PHILIPPS-UNIVERSITÄT MARBURG
Deutschhausstr. 24
35037 Marburg

T 06421 64335
F 06421 64390
E ks@staff.uni-marburg.de

uni-marburg.de/ks

STUDIEREN IN FULDA & MARBURG

Katholisch-Theologisches Seminar
an der Philipps-Universität Marburg

Deutschhausstr. 24 – 35037 Marburg
Tel. 06421 / 6 43 35
Fax 06421 / 6 43 90
ks@staff.uni-marburg.de
www.uni-marburg.de/ks/

Öffnungszeiten

Montag bis Donnerstag:	08.30 – 12.15 Uhr und 13.15 – 17.00 Uhr
Freitag:	08.30 – 12.15 Uhr und 13.15 – 16.00 Uhr

Die Öffnungszeiten der Bibliothek entsprechen den allgemeinen Öffnungszeiten.

Team

Institutsleiter	Prof. Dr. Tobias **Hack** tobias.hack@uni-marburg.de
Assistent in der Geschäftsführung und Studienberater	PD Dr. Florian **Klug** florian.klug@uni-marburg.de
Sekretariat	Ina **Freistedt** Monika **Kling** ks@staff.uni-marburg.de
Bibliothek	Wolfram **Schneider**, Diplom-Bibliothekar ks-bibliothek@staff.uni-marburg.de
Gleichstellungs- und Behindertenbeauftragte	Prof. Dr. Stephanie **Ernst** ks-ernst@staff.uni-marburg.de
Prorektor für Studiengangentwicklung	Prof. Dr. Markus **Tomberg** markus.tomberg@uni-marburg.de
Fachschaft der Studierenden am KS	Fskatheo@students.uni-marburg.de

Ansprechpersonen in Prüfungsangelegenheiten im Lehramt und Bachelor Nebenfach

Prüfungsbüro	Monika **Kling** ks-pruef@staff.uni-marburg.de
Vorsitzender des Prüfungsausschusses	Prof. Dr. Tobias **Hack** ks-pruef@staff.uni-marburg.de
weitere Mitglieder	Prof. Dr. Stephanie **Ernst** ks-ernst@staff.uni-marburg.de
	Dr. theol. Fabian **Sieber** sieber@thf-fulda.de
	Julian **Scholl** schollju@students.uni-marburg.de

Katholisch-Theologisches Seminar

Das Katholisch-Theologische Seminar an der Philipps-Universität Marburg besteht seit 1961 als Einrichtung des Bischöflichen Stuhles Fulda und ist seit 2015 Teil der Theologischen Fakultät Fulda und seit 2016 An-Institut der Philipps-Universität Marburg. Es bildet Studierende für das Lehramt an Gymnasien mit dem Fach Katholische Religion aus und bereitet sie auf das erste Staatsexamen vor. Die Institutsleitung des Katholisch-Theologischen Seminars nimmt ein Prorektor der Theologischen Fakultät Fulda wahr.

Seit dem Wintersemester 2022/2023 wird zusätzlich zum Lehramtsstudium der Bachelor Nebenfach „Katholische Religion und Kultur“ angeboten.

Die Einbettung in die Stadt des Marburger Religionsgesprächs und die institutionelle Nähe zur Philipps-Universität bieten ideale Bedingungen für ein Studium der Katholischen Theologie in ökumenischer Weite und interdisziplinärer Vernetzung.

Willkommen im Wintersemester 2025/26 am KS

Liebe Studierende, liebe Interessierte!

Zum Beginn des neuen Semesters grüße ich Sie alle aus dem Katholisch-Theologischen Seminar (kurz „KS“) in Marburg. Ein besonderer Gruß gilt dabei jenen, die in diesem Wintersemester ihr Studium neu aufnehmen und für die damit ein neuer Lebensabschnitt beginnt. Ihnen wünsche ich einen guten Start in das Studium an der Philipps-Universität Marburg und insbesondere hier im KS!

Das vorliegende Vorlesungsverzeichnis will Ihnen in gewohnter Weise einen Überblick über die vielfältigen und zahlreichen Lehr- und sonstigen Veranstaltungen bieten. Auf einige Veranstaltungen möchte ich besonders hinweisen:
Zunächst auf die Orientierungseinheit vor Beginn des Vorlesungsbetriebs, die am 09.10.25 um 10 Uhr für alle angeboten wird, die ihr Studium am KS neu beginnen, ob im ersten Semester oder nach einem Wechsel von einer anderen Hochschule. Hier werden vonseiten der Fachschaft wichtige Informationen und hilfreiche Tipps für das Studienfach „Katholische Religion“ im Studiengang gymnasiales Lehramt weitergegeben. Auch für den Nebenfachstudiengang „Katholische Religion und Kultur“ wird es in derselben Woche eine einführende Informationsveranstaltung geben, deren Termin noch bekannt gegeben wird.
Darüber hinaus sind Sie stets eingeladen, mit Ihren Anliegen und Fragen den direkten Kontakt zu suchen. Kurze und direkte Wege sowie der persönliche Kontakt sind das Markenzeichen des KS.

Im zurückliegenden Sommersemester 2025 haben wir zum ersten Mal eine neue Regelung für unsere Semestereröffnungsgottesdienste erprobt, die wir aufgrund des positiven Echos beibehalten werden. Danach gilt, dass wir den Gottesdienst zum Semesterbeginn mit einem gemeinsamen Gottesdienst von Katholischer Hochschulgemeinde (KHG) und KS feiern. Dafür schließen wir uns in Form und Zeit der bisherigen Praxis der KHG an, weshalb der **Eröffnungsgottesdienst für**

das Wintersemester am Sonntag, 19.10.2025 um 18 Uhr in der Biegenstraße 18 (Sankt Peter und Paul bzw. KA.RE.) stattfinden wird. Für die Planung und Gestaltung wird es eine Vorbereitungsgruppe geben, zu der auch die Studierenden des KS eingeladen sind. Eine Einladung dafür ergeht rechtzeitig vonseiten der KHG-Leitung.
Die Semesterschlussgottesdienste hingegen werden wir auch weiterhin für uns als KS-Gemeinschaft feiern. Den **Semesterschlussgottesdienst für dieses Wintersemester feiern wir am Donnerstag, 05.02.2026**, dann allerdings **erst um 18.30 Uhr**, voraussichtlich wieder in der Kirche St. Peter und Paul.

Alle weiteren Informationen entnehmen Sie bitte diesem Heft oder unserer Website (ks-marburg.de), wo Sie stets auch wichtige aktuelle Hinweise finden.

Gemeinsam mit allen Mitarbeitenden, Dozierenden und der Fachschaft werden wir wieder alles daransetzen, Ihnen die bestmöglichen Rahmenbedingungen dafür zu bieten, dass Sie hier am KS Ihr Studium mit Freude und Erfolg betreiben können und dafür jederzeit hilfreiche Unterstützung finden.
In diesem Sinn wünsche ich Ihnen mit allen, die zu unserem Haus gehören, ein gutes, bereicherndes und erfolgreiches Semester.

Ihr

Prof. Dr. Tobias Hack, Prorektor
Institutsleiter des Katholisch-Theologischen Seminars

Lehrende in diesem Semester

Dennemarck, Bernd, Dr. iur. can. habil. theol., Prof. an der Theol. Fakultät Fulda
Kirchenrecht
36037 Fulda, Eduard-Schick-Platz 2, Tel. 06 61 87 220
dennemarck@thf-fulda.de

Ernst, Stephanie, Dr. theol. habil., Ao. Prof. an der Theol. Fakultät Fulda,
Biblische Einleitungswissenschaften und ihre Didaktik
35037 Marburg, Deutschhausstr. 24, Tel. 0 64 21 64 335
ks-ernst@staff.uni-marburg.de

Estor, Viktoria, Lehrerin an den Beruflichen Schulen Biedenkopf
Religionspädagogik
Nonnhäuser Weg 9, 35043 Marburg-Ginseldorf, Tel. 0 64 21/48 09 395
v.estor@bs-biedenkopf.de

Hack, Tobias, Dr. theol. habil., Prof. und Prorektor an Theol. Fakultät Fulda
Moraltheologie und Christliche Sozialwissenschaften
35037 Marburg, Deutschhausstr. 24, Tel. 0 64 21 64 335
tobias.hack@uni-marburg.de

Helmer, Matthias, Dr. theol., Akademischer Oberrat
Exegese des Neuen Testamentes
36037 Fulda, Eduard-Schick-Platz 2, Tel. 06 61 87 309
helmer@thf-fulda.de

Klug, Florian, PD Dr. theol. habil.,
Dogmatik und Dogmengeschichte
35037 Marburg, Deutschhausstr. 24, Tel. 0 64 21 / 64 335
florian.klug@uni-marburg.de

Lauber, Stephan, Dr. theol. habil., Prof. an der Theol. Fakultät Fulda
Alttestamentliche Exegese, Atl. Einleitungswissenschaft und biblisch-semitische Sprachen
36037 Fulda, Eduard-Schick-Platz 2, Tel. 06 61 87 220
lauber@thf-fulda.de

Müller, Christoph Gregor, Dr. theol. habil., Prof. an der Theol. Fakultät Fulda
Neutestamentliche Exegese, Ntl. Einleitungswissenschaft und Bibel-griechisch
36037 Fulda, Eduard-Schick-Platz 2, Tel. 06 61 87 220
mueller@thf-fulda.de

Roth, Cornelius, Msgr., Dr. theol. habil., Prof. und Rektor an der Theol. Fakultät Fulda
Liturgiewissenschaft
36037 Fulda, Domdechanei 5, Tel. 06 61 87 663
ks-roth@staff.uni-marburg.de

Sieber, Fabian, Dr. theol.,
Kirchengeschichte, Griechischer Sprachkurs
36037 Fulda, Eduard-Schick-Platz 2, Tel. 06 61 87 220
sieber@thf-fulda.de

Tomberg, Markus, Dr. theol. habil., M.A., Prof. und Prorektor an der Theol. Fakultät Fulda
Religionspädagogik
36100 Petersberg, An der Wanne 1, Tel. 06 61 96 21 40 55
tomberg@uni-marburg.de

Die Sprechzeiten der Dozierenden finden nach Vereinbarung statt.

Ansprechpartner für das kirchliche Mentorat im Lehramtsstudium:

Lang, Paul, Dr. phil., Diakon und Lehrer an der Stiftsschule Amöneburg
35287 Amöneburg-Rüdigheim, An der Hauptstr. 15, 0 64 29 61 43
paul.lang@bistum-fulda.de
www.mentorat-marburg.de

Die Fachschaft des KS

Hallo, wir sind die Fachschaft des KS machen als Studierendenvertretung viele unterschiedliche Dinge. An aller erster Stelle steht dabei natürlich, dass wir das Sprachrohr und die Vermittler zwischen Studierenden und Dozierenden sind. Aber natürlich machen wir auch so einiges darüber hinaus!

Wir als Fachschaft bemühen uns immer darum, Stammtische anzubieten, bei denen wir die Wünsche der Studierenden berücksichtigen und es so gut wie möglich gestalten. Darunter zählen Spieleabende, Lobpreisabende, Kinobesuche oder besonders zur Weihnachtszeit Weihnachtsmarktbesuche. Jedes Jahr gestalten wir als Fachschaft auch immer den Adventskalender für alle Studierenden, Dozierenden und Mitarbeitenden am KS, damit alle eine schöne Vorweihnachtszeit haben. Außerdem organisieren und veranstalten wir auch die alljährliche Adventsfeier des KS, bei der wir als KS immer gerne zusammenkommen und einen schönen Abend zusammen verbringen können.

Aber auch bei den Gottesdiensten, die wir im und mit dem KS feiern, sind wir aktiv bei der Gestaltung dabei und versuchen diese immer im Interesse der Studierenden zu gestalten.

Weiterhin sind wir als Fachschaft auch viel bei dem Außenauftritt des KS beteiligt. Darunter fällt unser Instagram Account, aber auch Schulbesuche und die Hochschulerkundungstage, bei denen wir immer versuchen, das KS gut zu repräsentieren und vorzustellen, damit wir auch zukünftigen Studierenden zeigen können, wie wertvoll das KS für uns Studierende ist.

Diese und viele weitere Kleinigkeiten machen wir als Fachschaft des KS! Bei weiterem Interesse meldet euch gerne bei uns unter der Fachschaftsmail: fskatheo[at]students.uni-marburg.de oder auf Instagram: @ks.marburg.

"Übrigens: Die Fachschaft wird im Rahmen der Studentischen Vollversammlung immer für ein Jahr gewählt. Wenn du dir vorstellen kannst, ab dem WiSe 25/26 Teil der Fachschaft zu werden und Genaueres über unsere Arbeit erfahren möchtest, sprich uns einfach an!'

Liebste Grüße

Eure Fachschaft 2025/2026

Anna, Erik, Johanna, Emil und Kristina

Wichtige Termine

im Wintersemester 2025/26

Vorlesungsbeginn	13.10.2025
Vorlesungsende	13.02.2026
Modulprüfungen	17. – 20.02.2026
Zeitraum zur Anmeldung an den Lehrveranstaltungen über Marvin	04.08. – 19.10.2025
Zeitraum zur Anmeldung von Studienleistungen und Modulprüfungen in Marvin	27.10. - 12.12.2025
Termin für die Abgabe von Studienleistungen (wenn vom Dozenten **nicht** anders festgelegt)	30.04.2026
Sitzung des Prüfungsausschusses	15.10.2025, 15.00 Uhr 15.04.2026, 14.00 Uhr
Orientierungseinheit für alle LA-Erstsemester	09.10.2025, 10.00 Uhr *Bitte eine Kontaktmail an:* fskatheo@students.uni-marburg.de
Semestereröffnungsgottesdienst des KS (gemeinsam mit der KHG) im KA.RE. / St. Peter und Paul	19.10.2025, 18.00 Uhr
Reflexionswochenende im Ludwig-Wolker-Haus	14. – 16.11.2025
Adventsgottesdienst in St. Peter und Paul und anschl. Adventsfeier im KS	10.12.2025, 18.30 Uhr
Vorlesungsfreie Zeit / Weihnachtspause	22.12.2025 – 10.01.2026
Semesterabschlussgottesdienst des KS in St. Peter und Paul	05.02.2026, 18.30 Uhr

Lehrangebot
„Katholische Religion“
Lehramt an Gymnasien

Der Studiengang Katholische Religion richtet sich nach den „Kirchliche Anforderungen an die Religionslehrerbildung“ der Deutschen Bischofskonferenz und den gesetzlichen Regelungen des Landes Hessen. Dies schließt eine Kooperation mit anderen Fachbereichen der Philipps-Universität ein. Die einzelnen theologischen Fächer werden durch Lehrende vor Ort, Professoren und Mitarbeiter der Theologischen Fakultät Fulda sowie externe Lehrbeauftragte abgedeckt, so dass das Lehrangebot dem eines voll ausgebauten Theologischen Fachbereichs entspricht.

Übersichtsplan Lehramt Wintersemester 2025/26

	Mo	Di	Mi	Do	Fr
8-9		**Griechisch** Sieber	**Hebräisch** Ernst		
9 - 10		**Griechisch** Sieber	**Hebräisch** Ernst		
10-11	**M 5**$_{18+23}$ Tomberg	**M 3**$_{18+23}$ Sieber	**M 6**$_{18+23}$ Klug	**M 10**$_{18+23}$ Hack	
11-12	**M 5**$_{18+23}$ Tomberg	**M 3**$_{18+23}$ Sieber	**M 6**$_{18+23}$ Klug	**M 10**$_{18+23}$ Hack	
12-13		**M 11**$_{18+23}$ Klug		**M 4**$_{18+23}$ Klug	**M 1**$_{18+23}$ Helmer
13-14		**M 11**$_{18+23}$ Klug		**M 4**$_{18+23}$ Klug	**M 1**$_{18+23}$ Helmer
14-15	**M 14.4**$_{18}$/ **M 15.1**$_{18}$ **M 17.3**$_{23}$/ **M 18.1**$_{23}$ Tomberg	**M 2**$_{18+23}$ Ernst		**M 16**$_{23}$ Roth	
15-16	**M 14.4**$_{18}$/ **M 15.1**$_{18}$ **M 17.3**$_{23}$/ **M 18.1**$_{23}$ Tomberg	**M 2**$_{18+23}$ Ernst		**M 16**$_{23}$ Roth	
16-17	**M 7**$_{18+23}$ Tom-berg / **M 16**$_{23}$ Sieber	**M 10**$_{18+23}$ Ernst			
17-18	**M 7**$_{18+23}$ Tom-berg / **M 16**$_{23}$ Sieber	**M 10**$_{18+23}$ Ernst			
18-19	**Griechisch** Sieber	**M 15.2**$_{18}$/ *** **M 18.2**$_{23}$ Estor/Tomberg			**M 11**$_{18+23}$ *** Sieber
19-20	**Griechisch** Sieber	**M 15.2**$_{18}$ **M 18.2**$_{23}$ Estor / Tomberg / **Hebräisch** Ernst			**M 11**$_{18+23}$ *** Sieber

* Erste Hälfte des Semesters

** Zweite Hälfte des Semesters

*** Blockveranstaltungen nach Absprache
Vorbesprechung 14.10., 12.00-14.00 Uhr

Außercurricular: BGV FD:1700 Jahre Konzil von Nizäa 30.10.,16-18 Uhr

Oberseminar: Müller, Mo 16-18 Uhr (FD

Modul 1_{LA}: Theologie als Wissenschaft

Turnus:	Jährlich
Dauer:	Zweisemestrig
LP:	6
Zu erbringende Modulleistungen:	Teilnahme am Reflexionswochenende (im WiSe) Studienleistung (S-25-086-20232-001-01): Präsentation (SoSe) Modulprüfung (P-25-086-20232-001-02): Schriftliche Ausarbeitung (5 Seiten)

LV-00-086-001	**Theologisches Propädeutikum 1**	**Helmer**
SE+UE+EX	Freitag, 12.00 – 14.00 Uhr	
2 SWS	Beginn: 17.10.2025	Ort: DH 24

Die allgemeine Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten und das Studium der Theologie richtet sich an Studierende, die neu mit dem Studium begonnen haben. Vorgestellt und eingeübt werden die elementaren Arbeitsweisen, Methoden und Formalvorgaben, die für das akademische Lernen und Arbeiten prägend sind. Durch die Veranstaltung werden die Studierenden im Umgang mit wissenschaftlicher Literatur geschult und zur Produktion eigener wissenschaftlicher Texte befähigt. Im Propädeutikum steht das praktische Arbeiten im Vordergrund. Die Veranstaltung wird durch ein Tutorium begleitet.

Literatur:

- Alker-Windbichler, Stefan / Kuhn, Axel / Lodes, Benedikt / Stocker, Günther: *Akademisches Lesen: Medien – Praktiken – Bibliotheken*, Göttingen 2022.
- Bänsch, Axel / Alewell, Dorothea: *Wissenschaftliches Arbeiten*, 12., überarbeitete Auflage, Berlin 2020.
- Bastian, Jasmin / Groß-Mlynek, Lena: *Lernen und Wissen: Der richtige Umgang mit Information im Studium*, 3., überarbeitete Auflage, München 2019.
- Berger, Helga: *Schritt für Schritt zur Abschlussarbeit: Gliedern – formulieren – formatieren* (utb 5106), 3., erweiterte und aktualisierte Auflage, Paderborn 2022.
- Breuer, Esther / Güngör, Nagihan / Klassen, Mareike / Riesenweber, Martin / Vinnen, Johanna: *Wissenschaftlich schreiben – gewusst wie: Tipps von Studierenden für Studierende*, Bielefeld 2019.

- ESSELBORN-KRUMMBIEGEL, Helge: *Die erste Hausarbeit FAQ* (utb 5129), Paderborn 2019.
- FRANK, Norbert: *Handbuch Kommunikation: Reden, Präsentieren, Moderieren in Studium und Wissenschaft* (utb 5695), Paderborn 2021.
- HEIDLER, Petra / KRCZAL, Albin / KRCZAL, Eva: *Wissenschaftlich Arbeiten für Vielbeschäftigte – ein praktischer Leitfaden mit Beispielen, Anleitungen und Vorlagen* (utb 5607), Opladen/Toronto 2021.
- HILPERT, Konrad / LEIMGRUBER, Stefan (Hg.): *Theologie im Durchblick. Ein Grundkurs*, Freiburg i. Br. 2008.
- JELE, Harald: *Richtig zitieren*, 4., erweiterte und überarbeitete Auflage, Stuttgart 2021.
- KLÖCKENER, Monnica: *Schreiben im Theologiestudium* (utb 5850), Opladen/Toronto 2022.
- KOCH, Günther: *Studieren mit Köpfchen: clever lernen – entspannt planen – leichter punkten* (utb 4316), 2., aktualisierte und überarbeitete Auflage, Paderborn 2020.
- LAMMERS, Katharina / STOSCH, Klaus von: *Arbeitstechniken Theologie (Grundwissen Theologie)*, 2., überarbeitete Auflage, Paderborn 2023.
- PITZ-KLAUSER, Pascal: *Analysieren, Interpretieren, Argumentieren: Grundlagen der Textarbeit fürs Studium*, Tübingen 2019.
- ROOS, Markus: *Wissenschaftliches Arbeiten im Lehramtsstudium. Recherchieren, schreiben, forschen,* Bern ^{2}2017.
- SCHALLER, Jan: *Papierlos studieren: Wissenschaftlich arbeiten in digitalen Zeiten* (utb 5463), Opladen/Toronto 2020.
- STUBENRAUCH, Bertram: *Theologie studieren* (utb 4932), Paderborn 2019.

LV-00-086-002 EX 1 SWS (Anwesenheits-pflicht)	**Reflexionswochenende** Freitag, 14.00 – Sonntag 18.00 Uhr 14. – 16.11.2025	**Hack / Ernst/Klug** Ort: Kleinsassen

Das schon traditionelle Wochenende findet im Ludwig-Wolker-Haus in Kleinsassen statt.

	Studentisches Tutorium Termin nach Absprache Beginn: in der 42. KW oder im Rahmen des Reflexionswochenendes	**Wennesheimer** Ort: DH 24

Die Übung wird durch ein studentisches Tutorium begleitet.

Absprache per Mail möglich: Wenneshe@students.uni-marburg.de

Modul 2_{LA}: Einführung in die Theologie aus biblischer Sicht

Turnus:	Jährlich
Dauer:	Zweisemestrig
LP:	6
Zu erbringende Modulleistungen:	Studienleistung (S-25-086-20232-002-01): Mündliche Prüfung (15 Min.) oder Klausur (60 Min.) zu den Grundlagen des Hebräischen Modulprüfung (P-25-086-20232-002-02): Mündliche Prüfung (30 Min) im 2. Semester des besuchten Moduls

LV-00-086-004	**Einleitung in das Alte Testament**	**Ernst**
VL	Dienstag, 14.00 – 16.00 Uhr	
2 SWS	Beginn: 14.10.2025	Ort: DH 24

Die Vorlesung bietet einen Überblick über die Entstehung des Alten Testaments und die Geschichte Israels und gibt einen kurzen Einblick in die unterschiedlichen Bücher, ihre zeitgeschichtliche Einordnung und Theologie. Begleitend wird in die Schrift und Sprache des biblischen Hebräisch eingeführt.

Literatur wird in der ersten Stunde vorgestellt.

Modul 3_{LA}: Einführung in die Theologie aus historischer Sicht

Turnus:	Jährlich
Dauer:	Zweisemestrig
LP:	6
Zu erbringende Modulleistungen:	Studienleistung (S-25-086-20232-003-01): Mündliche Prüfung (15 Minuten) im 1. Semester des besuchten Moduls Modulprüfung (P-25-086-20232-003-02): Mündliche Prüfung (30 Min.) im 2. Semester des besuchten Moduls

LV-00-086-006	**Einführung in die Kirchengeschichte I**	**Sieber**
VL	Dienstag, 10.00 – 12.00 Uhr	
2 SWS	Beginn: 14.10.2025	Ort: DH 24

Diese (insgesamt zweisemestrige) Einführungsveranstaltung geht der Kirchengeschichte als historischer und theologischer Disziplin nach. Zudem wird das Methodenspektrum vorgestellt und angeschaut, wie sich Quellen angemessen beschreiben und interpretieren lassen.
Die Vorlesung bietet einen Überblick über Ereignisse der Kirchen- und Theologiegeschichte. Einige zentrale Themen der Geschichte des Christentums und deren historische Kontextualisierung werden aufgezeigt.
Zunächst liegt der Fokus auf der Entstehung des Christentums und seiner Ausbreitung, auf den Anfängen der Kirche, den Christenverfolgungen und der sog. Konstantinischen Wende. Die Entwicklung von Ämtern, die Entfaltung der Kirchenstruktur und die Entstehung des römischen Primatsanspruchs erfahren eine Darstellung. Auch die Herausbildung kirchlich-sakramentaler Lebensvollzüge in patristischer Zeit wird dargelegt.

Literatur:

- DÜNZL, Franz: *Fremd in dieser Welt?: Das frühe Christentum zwischen Weltdistanz und Weltverantwortung*, Freiburg 2015.
- DÜNZL, Franz: *Kleine Geschichte des trinitarischen Dogmas in der Alten Kirche,* Freiburg 2006.
- GEMEINHARDT, Peter: *Geschichte des Christentums in der Spätantike,* Tübingen 2022. (Neue theologische Grundrisse)
- HAUSCHILD, Wolf-Dieter (Hrsg.) / DRECOLL, Volker Henning (Hrsg.*): Lehrbuch der Kirchen- und Dogmengeschichte: Band 1: Alte Kirche und Mittelalter*, Gütersloh 2019.

- SIQUANS, Agnethe (Hrsg.): *Biblische Frauenfiguren in der Spätantike*, Stuttgart 2022. (Die Bibel und die Frauen; 5.2)
- VINZENT, Markus: *Offener Anfang: Die Entstehung des Christentums im 2. Jahrhundert,* Freiburg 2019.

Modul 4_{LA}: Einführung in die Theologie aus systematischer Sicht

Turnus:	Jährlich
Dauer:	Zweisemestrig
LP:	6
Zu erbringende Modulleistungen:	Studienleistung (S-25-086-20232-004-01): Portfolio (8 Seiten) Modulprüfung (P-25-086-20232-004-02): Klausur (120 Minuten) im 2. Semester des besuchten Moduls

LV-00-086-008	**Einführung in die Dogmatik**	**Klug**
VL+KO	Donnerstag, 12.00 – 14.00 Uhr	
2 SWS	Beginn: 16.10.2025	Ort: DH 24

Die Veranstaltung stellt das Fach Dogmatik in seinem Selbstverständnis und Methoden dar. Anhand des apostolischen Glaubensbekenntnisses erhalten Studierende erste Einblicke in die jeweiligen Traktate und können diese in einen grundlegenden theologischen Zusammenhang stellen. Insbesondere erfahren Studierende durch den dogmengeschichtlichen Hintergrund einen ersten Einblick in die Lehrentwicklung der katholischen Kirche. Grundlegend wird der Frage nachgegangen, was Form und Inhalt des katholischen Glaubens ist.

Literatur:

- BAUERSCHMIDT, Frederick Christian / BUCKLEY, James: *Catholic Theology: An Introduction,* Oxford 2017.
- DIRSCHERL, Erwin / WEIßER, Markus: *Dogmatik für das Lehramt: 12 Kernfragen Des Glaubens*, Regensburg 2019.
- KLUG, Florian: *Sprache, Geist und Dogma: Über den Einbruch Gottes in die Wirklichkeit des Menschen und dessen sprachliche Aufarbeitung,* Paderborn 2016.
- RUHSTORFER, Karlheinz (Hg.): *Systematische Theologie: Theologie Studieren - Modul 3*, Paderborn 2016.
- SCHNEIDER, Theodor (Hg.): *Handbuch der Dogmatik*, Bd.1, Mainz 2017.
- SCHNEIDER, Theodor, *Was wir glauben: Das apostolische Glaubensbekenntnis verstehen*, Ostfildern 2017.

Modul 5_{LA}: Einführung in die Theologie aus religionspädagogisch-praktischer Sicht

Turnus:	Jährlich
Dauer:	Zweisemestrig
LP:	6
Zu erbringende Modulleistungen:	Studienleistung (S-25-086-20232-005-01): Hausarbeit (in Kirchenrecht) oder Referat (in Liturgie) im SoSe Modulprüfung (P-25-086-20232-005-02): Präsentation (30 Min.) im 2. Semester des besuchten Moduls

LV-00-086-010 VL+KO 2 SWS	**Orte des Glaubens – Religionspädagogik und Pastoraltheologie** Montag, 10.00 – 12.00 Uhr Beginn: 13.10.2025	**Tomberg** Ort: DH 24

Gelebte Religion und religiöses Lernen finden nicht im luftleeren Raum, sondern an konkreten Orten und angesichts konkreter Herausforderungen statt – dies ist eine Grundeinsicht praktischer Theologie. Solche Orte bestimmen Rahmenbedingungen des Lernens, sie geben aber auch zu lernen. Kurz: Die Gestalt(ung) religiösen Lernens ist ortsbezogen, biographisch situiert, geschichtlich konkret, gesellschaftlich und politisch herausgefordert und steht unter dem Anspruch religionspädagogischer Pünktlichkeit (R. Englert).
Die Veranstaltung nimmt konkrete Lernorte (wie Familie, KiTa, Gemeinde, Schule, Medien) in den Blick, um Chancen, Bedingungen und Grenzen religiöser Lernprozesse auszuloten. Dabei wird es auch um die Frage gehen, wie sich religiöses Lernen/religiöse Bildung und Glauben-Lernen zueinander verhalten und welche Herausforderungen Querschnittsthemen wie Inklusion, aber gerade auch der im aktuellen politischen Diskurs an Fahrt gewinnende „Kampf um Deutungshoheit“ (S.A. Strube) hinsichtlich der christlichen Gottesrede für Theorie und Praxis von Religionspädagogik und Theologie mit sich bringen.
Besonderes Augenmerk gilt dabei auch pastoraltheologischen Fragen. Denn während die Religionspädagogik bei der Analyse von Lernorten vor allem deren Bildungsbedeutsamkeit im Blick hat, fragt die Pastoraltheologie nach der praktischen Verfasstheit dieser Orte, in denen das Evangelium im konkreten Leben ausgelegt wird. Die dadurch beschriebene Lernbewegung der Glaubenssituation (R. Feiter) interagiert mit den Bildungschancen, die die jeweiligen Orte anbieten.

Literatur *(weitere Hinweise in der Veranstaltung):*

- HASLINGER, Herbert: *Pastoraltheologie*, Paderborn 2015.
- KROPAČ, Ulrich / RIEGEL, Ulrich: *Handbuch Religionsdidaktik*, Stuttgart 2021. (zur Anschaffung empfehlenswert!)

Modul 6_{LA}: Einführung in die Theologie aus philosophisch-fundamentaltheologischer Sicht

Turnus:	Jährlich
Dauer:	Zweisemestrig
LP:	6
Zu erbringende Modulleistungen:	Studienleistung (S-25-086-20232-006-01): Portfolio Modulprüfung (P-25-086-20232-006-02): Klausur (120 Min.)

LV-00-086-015 VL + Ü 2 SWS	**Einführung in die Fundamentaltheologie** Mittwoch, 10.00 – 12.00 Uhr Beginn: 15.10.2025	**Klug** Ort: DH 24

Der christliche Glaube hat als zentralen Inhalt das Bekenntnis an Jesus Christus als die Selbstoffenbarung Gottes. Die Vorlesung untersucht die Verständnisbedingungen, wie Offenbarung von fundamentaltheologischer Seite vermittelt werden kann und wie sich die Bekenntnisbildung der katholischen Kirche daran anschließt. Zentrale Aspekte sind in diesem Bezug die Grenze der menschlichen Sprache, die Ästhetik als Brücke zwischen Rationalismus und Sensualismus und das kirchliche Dogma als perspektivbildendes Instrument.

Literatur:

- BONGARDT, Michael: *Einführung in die Theologie der Offenbarung*, Darmstadt 2005.
- BÖTTIGHEIMER, Christoph: *Lehrbuch der Fundamentaltheologie. Die Rationalität der Gottes-, Offenbarungs- und Kirchenfrage,* Freiburg ^{3}2016.
- HÖHN, Hans-Joachim: *Gott – Offenbarung – Heilswege. Fundamentaltheologie,* Würzburg 2011.
- KLUG, Florian: *Sprache, Geist und Dogma. Über den Einbruch Gottes in die Wirklichkeit des Menschen und dessen sprachliche Aufarbeitung,* Paderborn 2016.
- KNAPP, Markus: *Verantwortetes Christsein heute. Theologie zwischen Metaphysik und Postmoderne*, Freiburg 2006.

Modul 7_{LA}: Einführung in die Theologie aus fachdidaktischer Sicht

Turnus:	Jährlich
Dauer:	Zweisemestrig
LP:	6
Zu erbringende Modulleistungen:	Studienleistung (S-25-086-20232-007-01): Portfolio als Lerntagebuch Modulprüfung (P-25-086-20232-007-02): Hausarbeit (15-18 Seiten) im 2. Semester des besuchten Moduls

LV-00-086-016	**Der Religionsunterricht in der Schule**	**Tomberg**
SE	Montag, 16.00 – 18.00 Uhr	
2 SWS	Beginn: 13.10.2025	Ort: DH 24

Der Religionsunterricht ist in den meisten Bundesländern der Bundesrepublik Deutschland „ordentliches Lehrfach“ nach Art. 7 (3) GG. Er wird „in Übereinstimmung mit den Grundsätzen der Religionsgemeinschaften erteilt“. Religionsunterricht wird so zum Ort, in dem christliche Theologie und christlicher Glaube sich im Raum der öffentlichen Schule bewähren, pädagogisch verantworten, ausdrücken, aber auch im Kontext weiterer gesellschaftlicher und Bildungsherausforderungen angefragt werden – eine spannungsvolle Gemengelage. Die Veranstaltung lotet diese aus, fragt aus pädagogischer Perspektive nach Sinn und Möglichkeiten religiösen Lernens in der Schule und sucht nach zeitgemäßen Formen und Wegen des Religionsunterrichts: Neben der grundsätzlichen Frage nach der Organisationsform religiösen Lernens muss sich religiöse Bildung in der Schule auch Herausforderungen wie Inklusion, Digitalität, Nachhaltigkeit, aber auch Bestreitungen der Menschenwürde und Instrumentalisierungen von Religion stellen.

Literatur (weitere Hinweise in der Lehrveranstaltung):

- BEDERNA, Katrin: *Every Day For Future. Theologie und religiöse Bildung für nachhaltige Entwicklung*, Ostfildern ²2020.
- KROPAČ, Ulrich / Riegel, Ulrich: *Handbuch Religionsdidaktik*, Stuttgart 2021. (zur Anschaffung empfehlenswert!)
- STRUBE, Sonja Angelika: *Rechte Versuchung. Bekenntnisfall für das Christentum*, Freiburg 2024.
- WITTEN, Ulrike: *Inklusion und Religionspädagogik. Eine wechselseitige Erschließung*, Stuttgart 2021.

Module des Aufbaustudiums StPO 20182

Fachwissenschaftliche Pflichtmodule StPO 20182

Modul 10_{LA18}: Fachwissenschaft – Mensch und Welt

Turnus:	Jedes dritte Semester
Dauer:	Einsemestrig
LP:	6
Zu erbringende Modulleistungen:	Studienleistung (8160201): Portfolio in Theologischer Ethik (6-8 Seiten) Modulprüfung (8160202): mündliche Prüfung (30 Min.)
Teilnahmevoraussetzungen:	Modulscheine der Module 1,2,4

LV-00-086-026 VL/KO 2 SWS	**Theologische Ethik: Menschenwürde zwischen Anspruch und Gefährdung. Ethische Konfliktfelder** Donnerstag, 10.00 – 12.00 Uhr Beginn: 16.10.2025	**Hack** Ort: DH 24

Auf Basis der biblisch-theologischen Anthropologie ist der Bedeutung der Menschenwürde nachzugehen, indem ethische Konfliktfelder analysiert werden, auf denen nicht nur ihr Anspruch, sondern auch ihre Gefährdung in besonderer Weise zur Geltung kommen.
Ausgehend von der systematischen Darlegung der Begriffe Menschenwürde und Person als fundamentalen Voraussetzungen ethischer Reflexion erfolgt die ethische Analyse daher anhand exemplarischer Problembereiche innerhalb der beiden Bereiche Medizinethik und Beziehungsethik.
Innerhalb der medizinischen Ethik ist der Fokus auf die ethischen Probleme am menschlichen Lebensbeginn sowie am Lebensende gerichtet. Auf dem Feld der Beziehungsethik wird der Blick auf den Zusammenhang von Sexualität und Liebe, Partnerschaft und Ehe gelenkt. Dabei soll ausgehend von humanwissenschaftlichen Daten das Feld sexualethischer Normen sowie zentrale Aspekte der Ehetheologie auch in anthropologischer Hinsicht kritisch reflektiert und deren Bedeutung für das Gelingen von Partnerschaft und Ehe aufgewiesen werden.

Literatur:

- BORMANN, Franz-Josef (Hrsg.): *Sterben. Dimensionen eines anthropologischen Grundphänomens,* Berlin u. a. 2012.

- ERNST, Stephan: *Am Anfang und Ende des Lebens - Grundfragen medizinischer Ethik*, Freiburg im Breisgau 2020.
- HILPERT, Konrad (Hrsg.): *Zukunftshorizonte katholischer Sexualethik*, Freiburg im Breisgau 2011 (Quaestiones disputatae; 241).
- HILPERT, Konrad: *Menschenrechte und Theologie. Forschungsbeiträge zur ethischen Dimension der Menschenrechte*, Freiburg i. Ue./Freiburg i. Br. 2001 (Studien zur theologischen Ethik; 85).
- LINTNER, Martin M.: *Christliche Beziehungsethik. Historische Entwicklungen – Biblische Grundlagen – Gegenwärtige Perspektiven*, Freiburg im Breisgau 2023.
- LINTNER, Martin M.: *Jenseits der Verbote. Katholische Sexualmoral im Umbruch*, Freiburg im Breisgau 2025.
- RAGER, Günter (Hrsg.): *Beginn, Personalität und Würde des Menschen,* Freiburg/München 2009 (Grenzfragen; 32).
- SCHOCKENHOFF, Eberhard: *Die Kunst zu lieben. Unterwegs zu einer neuen Sexualethik,* Freiburg i. Br. 2021.
- SCHOCKENHOFF, Eberhard: *Ethik des Lebens. Grundlagen und neue Herausforderungen*, Freiburg i. Br. ^{2}2013.

LV-00-086-027	**Exegese AT:**	**Ernst**
SE	**Alttestamentliche Anthropologie**	
2 SWS	Dienstag, 16.00 – 18.00 Uhr	Ort: DH 24
	Beginn: 14.10.2025	

Der Mensch ist nach der deuteronomistischen Theologie als soziales Wesen angelegt. Die Schuldverstrickung ist ihm dabei durch seine Freiheit unwiderruflich mitgegeben. Die Konflikte sind daher vorhersehbar: mit Mitmenschen, mit der Natur und mit Gott. Durch die Exegese exemplarischer Texte sollen die Breite der menschlichen Probleme und ihrer möglichen Lösungen, sowie die Weiterentwicklungen innerhalb der alttestamentlichen Theologien herausgearbeitet werden.

Literatur wird in der ersten Stunde vorgestellt.

Modul 11_{LA18}: Fachwissenschaft – Jesus Christus

Turnus:	Jedes dritte Semester
Dauer:	Einsemestrig
LP:	3
Zu erbringende Modulleistungen:	Studienleistung (8160211): Portfolio (6-8 Seiten) Modulprüfung (8160212): Hausarbeit (15-18 Seiten)
Teilnahmevoraussetzungen:	Modulscheine der Module 1, 2, 4, 6 und Latein- und Griechischkenntnisse Empfohlen: Hebräischkenntnisse

LV-00-086-030 SE 2 SWS	**Kirchengeschichte** Blockveranstaltung: Termine nach Absprache Vorbesprechung: 14.10.2025, 12.00 – 14.00 Uhr	**Sieber** Ort: DH 24

Wie entwickelt sich eine Tradition? Wie entsteht eine Gruppenidentität? Welche Gestalt gibt sich die Kirche an den verschiedenen Orten des Römischen Reiches an denen sie sich entwickelt? Diesen Fragen soll im Verlauf des Semesters nachgegangen werden. Der Schwerpunkt wird dabei auf der Zeit der frühchristlichen Literatur liegen. Ihre Themen und die Fragen auf die sie eine Antwort zu geben versuchen, werden in den Blick genommen. Im Verlauf der Vorlesung wird so sowohl das Verbindende, als auch das Unterscheidende der verschiedenen christlichen Traditionen der Frühen Kirche deutlich werden.

Literatur:

- GEMEINHARDT, Peter: *Geschichte des Christentums in der Spätantike*, Tübingen 2022.
- VINZENT, Markus: *Offener Anfang: Die Entstehung des Christentums im 2.Jahrhundert*, Freiburg, 2019.
- REBILLARD, Éric: *Group Identity and Religious Individuality in Late Antiquity*, Washington D.C. 2015.

LV-00-086-031	**Dogmatik:**	**Klug**
VL	**Christologie**	
2 SWS	Dienstag, 12.00 – 14.00 Uhr Beginn: 14.10.2025	Ort: DH 24

In Jesus Christus findet das Christentum seinen Ursprung als Religion und sein Zentrum als Glaubensinhalt. Die Beantwortung der Fragen, wer Jesus Christus ist und welche Bedeutung sein Leben, Wirken, Sterben und Auferstehen für den christlichen Glauben hat, zeigt sich in einer besonderen Schwierigkeit: Jesus Christus hat selbst keine Schriften hinterlassen, sondern wird vor dem Hintergrund des Glaubens Israels in gleichzeitiger Kontinuität wie Diskontinuität gedeutet. Dabei fallen die jeweiligen Antwortversuche der Kirche differenziert aus, weil sie auf zeitgenössische Spannungen in der Glaubensreflexion antworten müssen.

Die Vorlesung hat zum Ziel, den Studieren Einblick und Kenntnis auf die christologische Tradition zu eröffnen und ein Urteilsvermögen für die gegenwärtigen Fragen des Glaubens zu vermitteln.

Literatur:

- ALISON, James: *Knowing Jesus*, Foreword by Rowan Williams, London ^{5}2012.
- BECKER, Jürgen: *Jesus von Nazaret*, Berlin 1996.
- DÜNZL, Franz: *Geschichte des christologischen Dogmas*, Freiburg i. Br. 2019.
- HOPING, Helmut: *Einführung in die Christologie* (Einführung Christologie), Darmstadt ^{3}2014.
- KASPER, Walter: *Jesus der Christus* (WKGS 3), Freiburg i. Br. 2007.
- RATZINGER, Josef: *Einführung in das Christentum* (GS 4), Freiburg i. Br. u.a. 2014.
- SCHNEIDER, Theodor: *Was wir glauben. Das apostolische Glaubensbekenntnis verstehen,* Ostfildern 2017.

Modul 14.4$_{LA18}$: Fachdidaktik – Jesus Christus

Turnus:	Jedes 6. Semester
Dauer:	Einsemestrig
LP:	6
Zu erbringende Modulleistungen:	Studienleistung (8160271): Entwicklung, Vorstellung und Reflexion didaktischen Materials in Form eines Portfolios Modulprüfung (8160272): Hausarbeit / schriftliche Ausarbeitung (15-18 Seiten) oder Präsentation mit Kolloquium (nach Absprache)
Teilnahmevoraussetzungen:	Modulscheine der Module 1, 2, 3, 5, 7

LV-00-086-049 VL 1 SWS	**Fachwissenschaft** Teil der Lehrveranstaltung LV-00-086-048 Absprachen in der ersten Stunde der Fachdidaktik am 13.10.2025, 14.00 – 16.00 Uhr	**Tomberg** Ort: DH 24
LV-00-086-048 SE 2 SWS	**Anders leben? Fachdidaktik des kath. RU unter besonderer Berücksichtigung von Nachhaltigkeit** Montag, 14.00 – 16.00 Uhr Beginn: 13.10.2025 zuzüglich verbindlicher Praxisanteile außerhalb der Präsenzveranstaltung	**Tomberg** Ort: DH 24

Zum Selbstverständnis der Kirche gehört die Verantwortung für das Gemeinwohl (vgl. GS 26) aus dem Impuls der Nachfolge Jesu. Daher hat sich Kirche neben ihrer Beteiligung am politischen Diskurs auch selbst als zivilgesellschaftliche Akteurin zu begreifen – gerade auch auf dem Feld nachhaltiger Entwicklung. Doch wie kann kirchliches Engagement für Nachhaltigkeit aussehen? Bei ihr selbst – vor allem aber mit Blick auf die Gesellschaft insgesamt? Was bedeutet die Herausforderung, anders zu leben, für die Einzelnen?
Verschärft stellt sich die Frage mit Blick auf die Wirklichkeit des Religionsunterrichts: Welchen Beitrag leistet religiöse Bildung für eine *nachhaltige Entwicklung*

(rBNE)? Was wäre das Spezifikum einer *religiösen* Bildung für nachhaltige Entwicklung? Wie "geht" religiöse *Bildung* für nachhaltige Entwicklung konkret? Welche Ziele kann sie realistisch erreichen – und auf welchen Wegen? Ein Ansatz, Lernende nachhaltig zu sensibilisieren und Selbstwirksamkeitserfahrungen zu ermöglichen, ist „Service Learning" oder „Lernen durch Engagement".
Die Lehrveranstaltung fragt nach Möglichkeiten, Bildung für nachhaltige Entwicklung im RU zu unterstützen. Ein Schwerpunkt wird die Auseinandersetzung mit außerschulischen Lernsettings (Compassion-Projekt, Lernen durch Engagement, Service Learning) sein. Bestandteil der Lehrveranstaltung ist deshalb ein Service Learning in einer Partnereinrichtung, bei der Sie eigenständig ein Projekt entwickeln und durchführen, das in der Präsenzveranstaltung vorgestellt und reflektiert wird. Die Bereitschaft zur Mitarbeit an dieser außeruniversitären Erkundung ist Bedingung der Teilnahme.

Literatur:

- https://17ziele.de
- Bederna, Katrin: *Every Day for Future. Theologie und religiöse Bildung für nachhaltige Entwicklung*, Ostfildern ^{2}2020.
- Fricke, Michael / Kuld, Lothar / Sliwka, Anne (Hgg.): *Konzepte sozialer Bildung an der Schule. Compassion – Diakonisches Lernen – Service Learning*, Münster 2018.
- Kuld, Lothar / Gönnheimer, Stefan (Hgg.): *Praxisbuch Compassion. Soziales Lernen an Schulen. Unterrichtsmaterialien für die Sekundarstufen I und II*, Donauwörth 2004.
- Kuld, Lothar / Gönnheimer, Stefan: *Compassion – Sozialverpflichtetes Lernen und Handeln*, Stuttgart 2000.
- Österreichisches Religionspädagogisches Forum 28 / 2020 / Heft 2, Themenheft *„Nachhaltiges Lernen"*, https://oerf-journal.eu/index.php/oerf/issue/view/9
- Religionspädagogische Beiträge Bd. 44 Nr. 2 (2021): Special Issue zu „*Herausforderungen für (religiöse) Bildung angesichts der ökologischen Krise und einer gänzlich offenen Zukunft der Welt*", DOI: https://doi.org/10.20377/rpb-2021-44-2
- Vogt, Markus: *Prinzip Nachhaltigkeit. Ein Entwurf aus theologisch-ethischer Perspektive*, München ^{3}2013.

Module des Aufbaustudiums StPO 20232

Fachwissenschaftliche Wahlpflichtmodule StPO 20232

Modul 10_{LA23}: Fachwissenschaft – Mensch und Welt

Turnus:	Jedes dritte Semester
Dauer:	Einsemestrig
LP:	6
Zu erbringende Modulleistungen:	Studienleistung (S-25-086-20232-010-01): Portfolio in Theologischer Ethik (6-8 Seiten) Modulprüfung (P-25-086-20232-010-02): mündliche Prüfung (30 Min)
Teilnahmevoraussetzungen:	Modulscheine der Module 1,2,3,4,5,6,7 und Lateinkenntnisse und Griechischkenntnisse

LV-00-086-026 VL/KO 2 SWS	**Theologische Ethik: Menschenwürde zwischen Anspruch und Gefährdung. Ethische Konfliktfelder** Donnerstag, 10.00 – 12.00 Uhr Beginn: 16.10.2025	**Hack** Ort: DH 24

Auf Basis der biblisch-theologischen Anthropologie ist der Bedeutung der Menschenwürde nachzugehen, indem ethische Konfliktfelder analysiert werden, auf denen nicht nur ihr Anspruch, sondern auch ihre Gefährdung in besonderer Weise zur Geltung kommen.
Ausgehend von der systematischen Darlegung der Begriffe Menschenwürde und Person als fundamentalen Voraussetzungen ethischer Reflexion erfolgt die ethische Analyse daher anhand exemplarischer Problembereiche innerhalb der beiden Bereiche Medizinethik und Beziehungsethik.
Innerhalb der medizinischen Ethik ist der Fokus auf die ethischen Probleme am menschlichen Lebensbeginn sowie am Lebensende gerichtet. Auf dem Feld der Beziehungsethik wird der Blick auf den Zusammenhang von Sexualität und Liebe, Partnerschaft und Ehe gelenkt. Dabei soll ausgehend von humanwissenschaftlichen Daten das Feld sexualethischer Normen sowie zentrale Aspekte der Ehetheologie auch in anthropologischer Hinsicht kritisch reflektiert und deren Bedeutung für das Gelingen von Partnerschaft und Ehe aufgewiesen werden.

Literatur:

- BORMANN, Franz-Josef (Hrsg.): *Sterben. Dimensionen eines anthropologischen Grundphänomens,* Berlin u. a. 2012.
- ERNST, Stephan: *Am Anfang und Ende des Lebens - Grundfragen medizinischer Ethik*, Freiburg im Breisgau 2020.
- HILPERT, Konrad (Hrsg.): *Zukunftshorizonte katholischer Sexualethik*, Freiburg im Breisgau 2011 (Quaestiones disputatae; 241).
- HILPERT, Konrad: *Menschenrechte und Theologie. Forschungsbeiträge zur ethischen Dimension der Menschenrechte*, Freiburg i. Ue./Freiburg i. Br. 2001 (Studien zur theologischen Ethik; 85).
- LINTNER, Martin M.: *Christliche Beziehungsethik. Historische Entwicklungen – Biblische Grundlagen – Gegenwärtige Perspektiven*, Freiburg im Breisgau 2023.
- Lintner, Martin M.: *Jenseits der Verbote. Katholische Sexualmoral im Umbruch*, Freiburg im Breisgau 2025.
- RAGER, Günter (Hrsg.): *Beginn, Personalität und Würde des Menschen,* Freiburg/München 2009 (Grenzfragen; 32).
- SCHOCKENHOFF, Eberhard: *Die Kunst zu lieben. Unterwegs zu einer neuen Sexualethik,* Freiburg i. Br. 2021.
- SCHOCKENHOFF, Eberhard: *Ethik des Lebens. Grundlagen und neue Herausforderungen*, Freiburg i. Br. ^{2}2013.

LV-00-086-027	**Exegese AT:**	**Ernst**
SE	**Alttestamentliche Anthropologie**	
2 SWS	Dienstag, 16.00 – 18.00 Uhr	Ort: DH 24
	Beginn: 14.10.2025	

Der Mensch ist nach der deuteronomistischen Theologie als soziales Wesen angelegt. Die Schuldverstrickung ist ihm dabei durch seine Freiheit unwiderruflich mitgegeben. Die Konflikte sind daher vorhersehbar: mit Mitmenschen, mit der Natur und mit Gott. Durch die Exegese exemplarischer Texte sollen die Breite der menschlichen Probleme und ihrer möglichen Lösungen, sowie die Weiterentwicklungen innerhalb der alttestamentlichen Theologien herausgearbeitet werden.

Literatur wird in der ersten Stunde vorgestellt.

Modul 11_{LA23}: Fachwissenschaft – Jesus Christus

Turnus:	Jedes dritte Semester
Dauer:	Einsemestrig
LP:	6
Zu erbringende Modulleistungen:	Studienleistung (S-25-086-20232-011-01): Portfolio (6-8 Seiten) Modulprüfung (P-25-086-20232-011-02): Hausarbeit (15-18 Seiten) Die bestandene Studienleistung ist Prüfungsvoraussetzung!
Teilnahmevoraussetzungen:	Modulscheine der Module 1,2,3,4,5,6,7 und Lateinkenntnisse und Griechischkenntnisse Empfohlen: Hebräischkenntnisse

LV-00-086-030	**Kirchengeschichte**	**Sieber**
SE	Blockveranstaltung: Termine nach Absprache	
2 SWS	Vorbesprechung: 14.10.2025, 12.00 – 14.00 Uhr	Ort: DH 24

Wie entwickelt sich eine Tradition? Wie entsteht eine Gruppenidentität? Welche Gestalt gibt sich die Kirche an den verschiedenen Orten des Römischen Reiches an denen sie sich entwickelt? Diesen Fragen soll im Verlauf des Semesters nachgegangen werden. Der Schwerpunkt wird dabei auf der Zeit der frühchristlichen Literatur liegen. Ihre Themen und die Fragen auf die sie eine Antwort zu geben versuchen, werden in den Blick genommen. Im Verlauf der Vorlesung wird so sowohl das Verbindende, als auch das Unterscheidende der verschiedenen christlichen Traditionen der Frühen Kirche deutlich werden.

Literatur:

- GEMEINHARDT, Peter: *Geschichte des Christentums in der Spätantike*, Tübingen 2022.
- VINZENT, Markus: *Offener Anfang: Die Entstehung des Christentums im 2.Jahrhundert*, Freiburg, 2019.
- REBILLARD, Éric: *Group Identity and Religious Individuality in Late Antiquity*, Washington D.C. 2015.

LV-00-086-031	**Dogmatik:**	**Klug**
VL	**Christologie**	
2 SWS	Dienstag, 12.00 – 14.00 Uhr Beginn: 14.10.2025	Ort: DH 24

In Jesus Christus findet das Christentum seinen Ursprung als Religion und sein Zentrum als Glaubensinhalt. Die Beantwortung der Fragen, wer Jesus Christus ist und welche Bedeutung sein Leben, Wirken, Sterben und Auferstehen für den christlichen Glauben hat, zeigt sich in einer besonderen Schwierigkeit: Jesus Christus hat selbst keine Schriften hinterlassen, sondern wird vor dem Hintergrund des Glaubens Israels in gleichzeitiger Kontinuität wie Diskontinuität gedeutet. Dabei fallen die jeweiligen Antwortversuche der Kirche differenziert aus, weil sie auf zeitgenössische Spannungen in der Glaubensreflexion antworten müssen.

Die Vorlesung hat zum Ziel, den Studieren Einblick und Kenntnis auf die christologische Tradition zu eröffnen und ein Urteilsvermögen für die gegenwärtigen Fragen des Glaubens zu vermitteln.

Literatur:

- ALISON, James: *Knowing Jesus*, Foreword by Rowan Williams, London ^{5}2012.
- BECKER, Jürgen: *Jesus von Nazaret*, Berlin 1996.
- DÜNZL, Franz: *Geschichte des christologischen Dogmas*, Freiburg i. Br. 2019.
- HOPING, Helmut: *Einführung in die Christologie* (Einführung Christologie), Darmstadt ^{3}2014.
- KASPER, Walter: *Jesus der Christus* (WKGS 3), Freiburg i. Br. 2007.
- RATZINGER, Josef: *Einführung in das Christentum* (GS 4), Freiburg i. Br. u.a. 2014.
- SCHNEIDER, Theodor: *Was wir glauben. Das apostolische Glaubensbekenntnis verstehen,* Ostfildern 2017.

Modul 16 $_{LA23}$: Theologie angesichts von Pluralität und Säkularität

Turnus:	Jedes dritte Semester
Dauer:	Einsemestrig
LP:	6
Zu erbringende Modulleistungen:	Studienleistung (S-25-086-20232-016-01): Portfolio (6-8 Seiten) Modulprüfung (P-25-086-20232-016-02): Mündliche Prüfung (30 Min.)
Teilnahmevoraussetzungen:	Modulscheine der Module 1,2,3,4,5,6,7 und Lateinkenntnisse und Griechischkenntnisse

LV-00-086-120	**Liturgiewissenschaft**	**Roth**
VL	Donnerstag, 14.00 – 16.00 Uhr	
2 SWS	Beginn: 23.10.2025	Ort: DH 24

LV-00-086-121	**Kirchengeschichte**	**Sieber**
VL / SE	Montag, 16.00 – 18.00 Uhr	
2 SWS	Beginn: 13.10.2025	Ort: DH 24

Wie soll kirchliche Verkündigung auf gesellschaftlichen Wandel reagieren und diesen gestalten? Diese Frage stellt sich auch im Hinblick auf das gottesdienstliche Leben der Kirche, das in seinen klassischen Formen (Sonntagsmesse, Sakramente, Andacht) nur noch von einem kleinen Teil der Gläubigen in Anspruch genommen wird. Gleichzeitig ist die Sehnsucht nach „dichten“ gottesdienstlichen Erfahrungen, z.B. in Form von Segnungen, sehr groß. Was kann es da für die Liturgiewissenschaft bedeuten, „nach den Zeichen der Zeit zu forschen und sie im Licht des Evangeliums zu deuten“ (Gaudium et Spes 4)?
Im Rahmen des Moduls sollen in einem *historischen Teil* erste Bewältigungsversuche im Umgang mit der Neuzeit in Reformprojekten des 18./19. Jahrhunderts sowie im 20. Jahrhundert (Liturgische Bewegung, Liturgiereform des II. Vatikanums) behandelt werden. In einem *praktisch-liturgischen Teil* geht es dann um heutige rituelle Antwortversuche auf gesellschaftliche Prozesse der Säkularität und Pluralität im Blick auf neue analoge gottesdienstliche Formate, moderne sakrale Räume und das große Feld der digitalen Liturgie.

Literatur:

- BÄRSCH, Jürgen: *Kleine Geschichte des christlichen Gottesdienstes*, Regensburg 2015, 142-190.
- KNOP, Julia / KRANEMANN, Benedikt (Hg.): *Segensfeiern in der offenen Kirche. Neue Gottesdienstformen in theologischer Reflexion*, Freiburg 2020.
- GERHARDS, Albert (Hg.): *Der sakrale Ort im Wandel*, Würzburg 2015.
- KOPP, Stefan / KRYSMANN, Benjamin (Hg.): *Online zu Gott?! Liturgische Ausdrucksformen und Erfahrungen im Medienzeitalter*, Freiburg 2020.

Modul 17.3$_{LA23}$: Fachdidaktik des katholischen RU unter besonderer Berücksichtigung von Nachhaltigkeit

Turnus:	Jedes 4. Semester
Dauer:	Einsemestrig
LP:	6
Zu erbringende Modulleistungen:	Studienleistung (S-25-086-20232-019-01): Entwicklung, Vorstellung und Reflexion eines didaktischen Materials Modulprüfung (P-25-086-20232-019-02): Hausarbeit / schriftliche Ausarbeitung (15-18 Seiten)
Teilnahmevoraussetzungen:	Modulscheine der Module 1,2,3,4,5,6,7 und Lateinkenntnisse und Griechischkenntnisse

LV-00-086-048 SE 2 SWS	**Anders leben? Fachdidaktik des kath. RU unter besonderer Berücksichtigung von Nachhaltigkeit** Montag, 14.00 – 16.00 Uhr Beginn: 13.10.2025 zuzüglich verbindlicher Praxisanteile außerhalb der Präsenzveranstaltung	**Tomberg** Ort: DH 24

Zum Selbstverständnis der Kirche gehört die Verantwortung für das Gemeinwohl (vgl. GS 26) aus dem Impuls der Nachfolge Jesu. Daher hat sich Kirche neben ihrer Beteiligung am politischen Diskurs auch selbst als zivilgesellschaftliche Akteurin zu begreifen – gerade auch auf dem Feld nachhaltiger Entwicklung. Doch wie kann kirchliches Engagement für Nachhaltigkeit aussehen? Bei ihr selbst – vor allem aber mit Blick auf die Gesellschaft insgesamt? Was bedeutet die Herausforderung, anders zu leben, für die Einzelnen?
Verschärft stellt sich die Frage mit Blick auf die Wirklichkeit des Religionsunterrichts: Welchen Beitrag leistet religiöse Bildung für eine *nachhaltige Entwicklung* (rBNE)? Was wäre das Spezifikum einer *religiösen* Bildung für nachhaltige Entwicklung? Wie "geht" religiöse *Bildung* für nachhaltige Entwicklung konkret? Welche Ziele kann sie realistisch erreichen – und auf welchen Wegen? Ein Ansatz, Lernende nachhaltig zu sensibilisieren und Selbstwirksamkeitserfahrungen zu ermöglichen, ist „Service Learning" oder „Lernen durch Engagement".

Die Lehrveranstaltung fragt nach Möglichkeiten, Bildung für nachhaltige Entwicklung im RU zu unterstützen. Ein Schwerpunkt wird die Auseinandersetzung mit außerschulischen Lernsettings (Compassion-Projekt, Lernen durch Engagement, Service Learning) sein. Bestandteil der Lehrveranstaltung ist deshalb ein Service Learning in einer Partnereinrichtung, bei der Sie eigenständig ein Projekt entwickeln und durchführen, das in der Präsenzveranstaltung vorgestellt und reflektiert wird. Die Bereitschaft zur Mitarbeit an dieser außeruniversitären Erkundung ist Bedingung der Teilnahme.

Literatur:

- https://17ziele.de
- BEDERNA, Katrin: *Every Day for Future. Theologie und religiöse Bildung für nachhaltige Entwicklung*, Ostfildern ^{2}2020.
- FRICKE, Michael / KULD, Lothar / SLIWKA, Anne (Hgg.): *Konzepte sozialer Bildung an der Schule. Compassion – Diakonisches Lernen – Service Learning*, Münster 2018.
- KULD, Lothar / GÖNNHEIMER, Stefan (Hgg.): *Praxisbuch Compassion. Soziales Lernen an Schulen. Unterrichtsmaterialien für die Sekundarstufen I und II*, Donauwörth 2004.
- KULD, Lothar / GÖNNHEIMER, Stefan: *Compassion – Sozialverpflichtetes Lernen und Handeln*, Stuttgart 2000.
- Österreichisches Religionspädagogisches Forum 28 / 2020 / Heft 2, Themenheft *„Nachhaltiges Lernen“*, https://oerf-journal.eu/index.php/oerf/issue/view/9
- Religionspädagogische Beiträge Bd. 44 Nr. 2 (2021): Special Issue zu „*Herausforderungen für (religiöse) Bildung angesichts der ökologischen Krise und einer gänzlich offenen Zukunft der Welt*“, DOI: https://doi.org/10.20377/rpb-2021-44-2
- VOGT, Markus: *Prinzip Nachhaltigkeit. Ein Entwurf aus theologisch-ethischer Perspektive*, München ^{3}2013.

Modul 18.1$_{LA23}$: Profiwerk Katholische Religion

Dauer:	Einsemestrig
LP:	6
Zu erbringende Modulleistungen:	Studienleistung (S-25-086-20232-021-01): Bearbeitung von Elementarisierungsaufgaben in Gestalt eines Lerntagebuches (12-15 Seiten) Modulprüfung (P-25-086-20232-021-02): Hausarbeit / schriftliche Ausarbeitung (15-18 Seiten)
Teilnahmevoraussetzungen:	keine

LV-00-086-061 SE 2 SWS	**Anders leben? Fachdidaktik des kath. RU unter besonderer Berücksichtigung von Nachhaltigkeit** Montag, 14.00 – 16.00 Uhr Beginn: 13.10.2025 zuzüglich verbindlicher Praxisanteile außerhalb der Präsenzveranstaltung	**Tomberg** Ort: DH 24

Zum Selbstverständnis der Kirche gehört die Verantwortung für das Gemeinwohl (vgl. GS 26) aus dem Impuls der Nachfolge Jesu. Daher hat sich Kirche neben ihrer Beteiligung am politischen Diskurs auch selbst als zivilgesellschaftliche Akteurin zu begreifen – gerade auch auf dem Feld nachhaltiger Entwicklung. Doch wie kann kirchliches Engagement für Nachhaltigkeit aussehen? Bei ihr selbst – vor allem aber mit Blick auf die Gesellschaft insgesamt? Was bedeutet die Herausforderung, anders zu leben, für die Einzelnen?
Verschärft stellt sich die Frage mit Blick auf die Wirklichkeit des Religionsunterrichts: Welchen Beitrag leistet religiöse Bildung für eine *nachhaltige Entwicklung* (rBNE)? Was wäre das Spezifikum einer *religiösen* Bildung für nachhaltige Entwicklung? Wie "geht" religiöse *Bildung* für nachhaltige Entwicklung konkret? Welche Ziele kann sie realistisch erreichen – und auf welchen Wegen? Ein Ansatz, Lernende nachhaltig zu sensibilisieren und Selbstwirksamkeitserfahrungen zu ermöglichen, ist „Service Learning" oder „Lernen durch Engagement".
Die Lehrveranstaltung fragt nach Möglichkeiten, Bildung für nachhaltige Entwicklung im RU zu unterstützen. Ein Schwerpunkt wird die Auseinandersetzung mit außerschulischen Lernsettings (Compassion-Projekt, Lernen durch Engagement, Ser-

vice Learning) sein. Bestandteil der Lehrveranstaltung ist deshalb ein Service Learning in einer Partnereinrichtung, bei der Sie eigenständig ein Projekt entwickeln und durchführen, das in der Präsenzveranstaltung vorgestellt und reflektiert wird. Die Bereitschaft zur Mitarbeit an dieser außeruniversitären Erkundung ist Bedingung der Teilnahme.

Literatur:

- https://17ziele.de
- BEDERNA, Katrin: *Every Day for Future. Theologie und religiöse Bildung für nachhaltige Entwicklung*, Ostfildern ^{2}2020.
- FRICKE, Michael / KULD, Lothar / SLIWKA, Anne (Hgg.): *Konzepte sozialer Bildung an der Schule. Compassion – Diakonisches Lernen – Service Learning*, Münster 2018.
- KULD, Lothar / GÖNNHEIMER, Stefan (Hgg.): *Praxisbuch Compassion. Soziales Lernen an Schulen. Unterrichtsmaterialien für die Sekundarstufen I und II*, Donauwörth 2004.
- KULD, Lothar / GÖNNHEIMER, Stefan: *Compassion – Sozialverpflichtetes Lernen und Handeln*, Stuttgart 2000.
- Österreichisches Religionspädagogisches Forum 28 / 2020 / Heft 2, Themenheft *„Nachhaltiges Lernen“*, https://oerf-journal.eu/index.php/oerf/issue/view/9
- Religionspädagogische Beiträge Bd. 44 Nr. 2 (2021): Special Issue zu *„Herausforderungen für (religiöse) Bildung angesichts der ökologischen Krise und einer gänzlich offenen Zukunft der Welt“*, DOI: https://doi.org/10.20377/rpb-2021-44-2
- VOGT, Markus: *Prinzip Nachhaltigkeit. Ein Entwurf aus theologisch-ethischer Perspektive*, München ^{3}2013.

Modul 18.2_{LA23}: PraxisLab Katholische Religion

Dauer:	Einsemestrig
LP:	6
Zu erbringende Modulleistungen:	Studienleistung (S-25-086-20232-022-01): Anwesenheitspflicht im Praktikum sowie im Seminar und Blockseminar Studienleistung (S-25-086-20232-022-02): Durchführung mind. eines Unterrichtsversuchs im Schulpraktikum und Bearbeitung einer Aufgabe im Zusammenhang mit Fachkonzepten im Blockseminar Modulprüfung (P-25-086-20232-022-03): Praktikumsbericht, Portfolio oder Projektarbeit (8-15 Seiten)
Teilnahmevoraussetzungen:	Modul PraxisStart (EWL 3) im Fach EGL, Studienleistung Profiwerk Katholische Religion Empfohlene Voraussetzungen: Gleichzeitige Teilnahme an den Modulen PraxisLab des weiteren Fachs sowie PraxisLab EGL (EWL P2)

LV-00-086-062 (LV-05-b24-PT-469) SE	**Begleitseminar** Findet gemeinsam mit dem FB 05 statt	**Estor / Tomberg**
2 SWS	Dienstag, 18.00 – 20.00 Uhr Beginn: 14.10.2025	Ort: DH 24

Das durch den fachdidaktischen Modellierungsprozess im ProfiWerk gewonnene Grundverständnis des Fachs wird im Rahmen des Schulpraktikums in unterrichtliche Praxis übersetzt und mit eigenen Handlungserfahrungen als Lehrkraft verbunden. Dabei werden grundlegende Ansätze zur Planung und Gestaltung von Unterricht erarbeitet und im Praktikum Erlebtes kriteriengeleitet reflektiert.

Zusätzliche Module nach Wahl
StPO 20182 + StPO 20232

Modul 23_{LA23}: Sprachen I (Griechisch)

Das Studium der Katholischen Theologie auf Lehramt setzt Kenntnisse im biblischen Griechisch voraus, die dazu befähigen, exegetische Kommentare, Fachlexika und sonstige Fachliteratur zu konsultieren, sowie andere Hilfsmittel wie Konkordanzen, Wörterbücher und Computer gestützte Bibelprogramme nutzen zu können. Dazu gehören auch Einblicke in die Sprach- und Denkkategorien biblischer Texte.

Turnus:	Jährlich
Dauer:	Einsemestrig
LP:	6
Zu erbringende Modulleistungen:	StPO 20232: Modulprüfung (P-25-086-20232-023-01): Mündliche Prüfung (20 Min., 30 Min. Vorbereitungszeit)

LV-00-086-058 4 SWS	**Griechisch Grundkurs** Montag, 18.00 – 20.00 Uhr und Dienstag, 08.00 – 10.00 Uhr Beginn: 13.10.2025	**Sieber** Ort: DH 24

Modul 24_{LA23}: Sprachen II (Hebräisch)

Die Studierenden erlangen nach erfolgreichem Abschluss Kenntnisse im biblischen Hebräisch, die dazu befähigen, exegetische Kommentare, Fachlexika und sonstige Fachliteratur zu konsultieren, sowie andere Hilfsmittel wie Konkordanzen, Wörterbücher und Computer gestützte Bibelprogramme zu nutzen. Dazu gehören auch gewonnene Einblicke in die Sprach- und Denkkategorien biblischer Texte. Ebenso Einblicke in und Verständnis für das semitische Denken.

Turnus:	Jährlich
Dauer:	Einsemestrig
LP:	6
Zu erbringende Modulleistungen:	StPO 20232: Modulprüfung (P-25-086-20232-024-01): Mündliche Prüfung (20 Min., 30 Min. Vorbereitungszeit)

LV-00-086-059 3 SWS	**Hebräisch Grundkurs** Dienstag, 19.00 – 20.00 Uhr und Mittwoch, 08.00 – 10.00 Uhr Beginn: 14.10.2025	**Ernst** Ort: DH 24

Das Mentorat für LA-Studierende Katholische Theologie

Das „Mentorat für Lehramtsstudierende Katholische Theologie“ (kurz: Mentorat) ist die kirchliche, spirituelle Studienbegleitung. Neben dem wissenschaftlichen Studium dient es - sozusagen als zweites Standbein - der Vorbereitung auf dem Weg, zukünftig als Religionslehrer/Religionslehrerin arbeiten zu können.

Das Mentorat bietet den Studierenden die Möglichkeit, persönliche Kompetenzen zu stärken, die eigene Persönlichkeit weiter zu entwickeln und die Spiritualität zu vertiefen. Es ist „ein Forum zur Auseinandersetzung mit beruflichen, kirchlichen und persönlichen Anforderungen in Form von offenen Angeboten und verbindlichen Elementen.“ Es unterstützt dabei, einen reflektierten Standpunkt im katholischen Glauben und Kirche zu entwickeln. Es will zur Vernetzung unter den Lehramtsstudierenden beitragen, die ihre eigene Berufsidentität als Religionslehrkraft und als spätere Berufsgruppe entwickeln.

Kontakt
Mentor Dr. Paul Lang
Diakon und Lehrer an der Stiftsschule Amöneburg

Sprechzeiten nach telefonischer Vereinbarung

Telefon	06429-6143
E-Mail	paul.lang@bistum-fulda.de
	mentorat@bistum-fulda.de

Veranstaltungsort ist in der Regel die Hochschulgemeinde (KHG).

Lehrangebot
„Katholische Religion und Kultur“
Nebenfach Kombinationsbachelor

Katholische Religion und Kultur, angeboten von der Theologischen Fakultät Fulda in Kooperation mit der Philipps-Universität Marburg, kann als Nebenfach im Kombinationsbachelor belegt werden. Der dabei zu erlangende Abschluss ist abhängig vom gewählten Hauptfach. Der Studiengang hat keinen NC und kann sowohl zum Winter- als auch zum Sommersemester begonnen werden.

Der Studiengang bietet universitäre Bildung in den unterschiedlichen Disziplinen der Katholischen Theologie und vermittelt aufgrund des enzyklopädischen Charakters des Faches Deutungs-, Analyse-, Handlungs- und Kommunikationskompetenzen. Dies wird ermöglicht durch die Einführung in unterschiedliche Bereiche der Theologie (historische, biblische, systematische und praktische Theologie). Neben einer bibelwissenschaftlichen und systematisch-theologischen Einführung können dabei individuelle Interessen bedient werden. Basismodule vermitteln die fachspezifischen Anforderungen an das wissenschaftliche Arbeiten, die in Aufbaumodulen um fachwissenschaftliche Perspektiven ergänzt und in Vertiefungsmodulen angewendet werden können. Der Schwerpunkt innerhalb der theologischen Bereiche kann selbst gewählt und der Studiengang somit passgenau in unterschiedliche individuelle Fächerkombinationen der Studierenden eingebunden werden.

Übersichtsplan Bachelor Wintersemester 2025/26

	Mo	Di	Mi		Do	Fr
8-9		**M 14**$_{\text{Marsk}}$ **Griechisch** Sieber	**M 13**$_{\text{Marsk}}$ **Hebräisch** Ernst			
9 - 10		**M 14**$_{\text{Marsk}}$ **Griechisch** Sieber	**M 13**$_{\text{Marsk}}$ **Hebräisch** Ernst			
10-11	**M 3**$_{\text{BA}}$ Tomberg	**M 3**$_{\text{BA}}$/ **16**$_{\text{Marsk}}$ Sieber	**M 1**$_{\text{BA}}$/ **15**$_{\text{Marsk}}$ Klug	**M 12**$_{\text{BA}}$ Lauber	**M 8**$_{\text{BA}}$ Hack	
11-12	**M 3**$_{\text{BA}}$ Tomberg	**M 3**$_{\text{BA}}$/ **16**$_{\text{Marsk}}$ Sieber	**M 1**$_{\text{BA}}$/ **15**$_{\text{Marsk}}$ Klug	**M 12**$_{\text{BA}}$ Lauber	**M 8**$_{\text{BA}}$ Hack	
12-13		**M 8**$_{\text{BA}}$ Klug	**M 12**$_{\text{BA}}$ Dennemarck		**M 2**$_{\text{BA}}$/ **15**$_{\text{Marsk}}$ Klug	**M 1**$_{\text{BA}}$ Helmer
13-14		**M 8**$_{\text{BA}}$ Klug	**M 12**$_{\text{BA}}$ Dennemarck		**M 2**$_{\text{BA}}$/ **15**$_{\text{Marsk}}$ Klug	**M 1**$_{\text{BA}}$ Helmer
14-15		**M 2**$_{\text{BA}}$/ **16**$_{\text{Marsk}}$/ **18**$_{\text{Marsk}}$ Ernst			**M 11**$_{\text{BA}}$/ **17**$_{\text{Marsk}}$ Roth	
15-16		**M 2**$_{\text{BA}}$/ **16**$_{\text{Marsk}}$/ **18**$_{\text{Marsk}}$ Ernst			**M 11**$_{\text{BA}}$/ **17**$_{\text{Marsk}}$ Roth	
16-17	**M 11**$_{\text{BA}}$/ **17**$_{\text{Marsk}}$ Sieber	**M 7**$_{\text{BA}}$ Ernst				
17-18	**M 11**$_{\text{BA}}$/ **17**$_{\text{Marsk}}$ Sieber	**M 7**$_{\text{BA}}$ Ernst				
18-19	**M 14**$_{\text{Marsk}}$ **Griechisch** Sieber					**M 7**$_{\text{BA}}$ *** Sieber
19-20	**M 14**$_{\text{Marsk}}$ **Griechisch** Sieber	**M 13**$_{\text{Marsk}}$ **Hebräisch** Ernst				**M 7**$_{\text{BA}}$ *** Sieber

* Erste Hälfte des Semesters

** Zweite Hälfte des Semesters

*** Blockveranstaltungen nach Absprache
Vorbesprechung 14.10., 12.00-14.00 Uhr

Außercurricular: BGV FD:1700 Jahre Konzil von Nizäa 30.10.,16-18 Uhr

Oberseminar: Müller, Mo 16-18 Uhr (FD

Modul 1_{BA}: Einführung in die Theologie allgemein und aus philosophisch-fundamentaltheologischer Sicht I

Wahlpflichtmodul	
Turnus:	Jedes zweite Semester
Dauer:	Einsemestrig
LP:	6
Zu erbringende Modulleistungen:	Modulprüfung (P-68-086-20222-001-01): Hausarbeit (5 Seiten): 3 LP (im Theologischen Propädeutikum) **und** Modulprüfung (P-68-086-20222-001-02): Portfolio (5-8 Seiten) oder Präsentation (15 Min.): 3 LP (in Einführung in die Philosophie und die Fundamentaltheologie)

LV-00-086-001	**Theologisches Propädeutikum 1**	**Helmer**
VL+Übung	Freitag, 12.00 – 14.00 Uhr	
2 SWS	Beginn: 16.10.2025	Ort: DH 24

Die allgemeine Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten und das Studium der Theologie richtet sich an Studierende, die neu mit dem Studium begonnen haben. Vorgestellt und eingeübt werden die elementaren Arbeitsweisen, Methoden und Formalvorgaben, die für das akademische Lernen und Arbeiten prägend sind. Durch die Veranstaltung werden die Studierenden im Umgang mit wissenschaftlicher Literatur geschult und zur Produktion eigener wissenschaftlicher Texte befähigt. Im Propädeutikum steht das praktische Arbeiten im Vordergrund. Die Veranstaltung wird durch ein Tutorium begleitet.

Literatur:

- ALKER-WINDBICHLER, Stefan / KUHN, Axel / LODES, Benedikt / STOCKER, Günther: *Akademisches Lesen: Medien – Praktiken – Bibliotheken*, Göttingen 2022. BÄNSCH, Axel / ALEWELL, Dorothea: *Wissenschaftliches Arbeiten*, 12., überarbeitete Auflage, Berlin 2020.

- BASTIAN, Jasmin / GROß-MLYNEK, Lena: *Lernen und Wissen: Der richtige Umgang mit Information im Studium*, 3., überarbeitete Auflage, München 2019.
- BERGER, Helga: *Schritt für Schritt zur Abschlussarbeit: Gliedern – formulieren – formatieren* (utb 5106), 3., erweiterte und aktualisierte Auflage, Paderborn 2022.
- BREUER, Esther / GÜNGÖR, Nagihan / KLASSEN, Mareike / RIESENWEBER, Martin / VINNEN, Johanna: *Wissenschaftlich schreiben – gewusst wie: Tipps von Studierenden für Studierende*, Bielefeld 2019.
- ESSELBORN-KRUMMBIEGEL, Helge: *Die erste Hausarbeit FAQ* (utb 5129), Paderborn 2019.
- FRANK, Norbert: *Handbuch Kommunikation: Reden, Präsentieren, Moderieren in Studium und Wissenschaft* (utb 5695), Paderborn 2021.
- HEIDLER, Petra / KRCZAL, Albin / KRCZAL, Eva: *Wissenschaftlich Arbeiten für Vielbeschäftigte – ein praktischer Leitfaden mit Beispielen, Anleitungen und Vorlagen* (utb 5607), Opladen/Toronto 2021.
- HILPERT, Konrad / LEIMGRUBER, Stefan (Hg.): *Theologie im Durchblick. Ein Grundkurs*, Freiburg i. Br. 2008.
- JELE, Harald: *Richtig zitieren*, 4., erweiterte und überarbeitete Auflage, Stuttgart 2021.
- KLÖCKENER, Monnica: *Schreiben im Theologiestudium* (utb 5850), Opladen/Toronto 2022.
- KOCH, Günther: *Studieren mit Köpfchen: clever lernen – entspannt planen – leichter punkten* (utb 4316), 2., aktualisierte und überarbeitete Auflage, Paderborn 2020.
- LAMMERS, Katharina / STOSCH, Klaus von: *Arbeitstechniken Theologie (Grundwissen Theologie)*, 2., überarbeitete Auflage, Paderborn 2023.
- PITZ-KLAUSER, Pascal: *Analysieren, Interpretieren, Argumentieren: Grundlagen der Textarbeit fürs Studium*, Tübingen 2019.
- ROOS, Markus: *Wissenschaftliches Arbeiten im Lehramtsstudium. Recherchieren, schreiben, forschen,* Bern ^{2}2017.
- SCHALLER, Jan: *Papierlos studieren: Wissenschaftlich arbeiten in digitalen Zeiten* (utb 5463), Opladen/Toronto 2020.
- STUBENRAUCH, Bertram: *Theologie studieren* (utb 4932), Paderborn 2019.

LV-00-086-015	**Einführung in die Fundamental-**	**Klug**
SE	**theologie**	
2 SWS	Mittwoch, 10.00 – 12.00 Uhr	Ort: DH 24
	Beginn: 15.10.2025	

Der christliche Glaube hat als zentralen Inhalt das Bekenntnis an Jesus Christus als die Selbstoffenbarung Gottes. Die Vorlesung untersucht die Verständnisbedingungen, wie Offenbarung von fundamentaltheologischer Seite vermittelt werden kann und wie sich die Bekenntnisbildung der katholischen Kirche daran anschließt. Zentrale Aspekte sind in diesem Bezug die Grenze der menschlichen Sprache, die Ästhetik als Brücke zwischen Rationalismus und Sensualismus und das kirchliche Dogma als perspektivbildendes Instrument.

Literatur:

- BONGARDT, Michael: *Einführung in die Theologie der Offenbarung*, Darmstadt 2005.
- BÖTTIGHEIMER, Christoph: *Lehrbuch der Fundamentaltheologie. Die Rationalität der Gottes-, Offenbarungs- und Kirchenfrage,* Freiburg ^{3}2016.
- HÖHN, Hans-Joachim: *Gott – Offenbarung – Heilswege. Fundamentaltheologie,* Würzburg 2011.
- KLUG, Florian: *Sprache, Geist und Dogma. Über den Einbruch Gottes in die Wirklichkeit des Menschen und dessen sprachliche Aufarbeitung,* Paderborn 2016.
- KNAPP, Markus: *Verantwortetes Christsein heute. Theologie zwischen Metaphysik und Postmoderne*, Freiburg 2006.

Modul 2_{BA}: Einführung in die Theologie aus biblischer und systematischer Sicht I

Pflichtmodul	
Turnus:	Jedes zweite Semester
Dauer:	Einsemestrig
LP:	6
Zu erbringende Modulleistungen:	Modulprüfung (P-68-086-20222-002-01): Mündliche Prüfung (30 Min.)

LV-00-086-004	**Einleitung in das Alte Testament**	**Ernst**
SE	Dienstag, 14.00 – 16.00 Uhr	
2 SWS	Beginn: 14.10.2025	Ort: DH 24

Die Vorlesung bietet einen Überblick über die Entstehung des Alten Testaments und die Geschichte Israels und gibt einen kurzen Einblick in die unterschiedlichen Bücher, ihre zeitgeschichtliche Einordnung und Theologie. Begleitend wird in die Schrift und Sprache des biblischen Hebräisch eingeführt.

Literatur wird in der ersten Stunde vorgestellt.

LV-00-086-008	**Einführung in die Dogmatik**	**Klug**
VL+KO	Donnerstag, 12.00 – 14.00 Uhr	
2 SWS	Beginn: 16.10.2025	Ort: DH 24

Die Veranstaltung stellt das Fach Dogmatik in seinem Selbstverständnis und Methoden dar. Anhand des apostolischen Glaubensbekenntnisses erhalten Studierende erste Einblicke in die jeweiligen Traktate und können diese in einen grundlegenden theologischen Zusammenhang stellen. Insbesondere erfahren Studierende durch den dogmengeschichtlichen Hintergrund einen ersten Einblick in die Lehrentwicklung der katholischen Kirche. Grundlegend wird der Frage nachgegangen, was Form und Inhalt des katholischen Glaubens ist.

Literatur:

- BAUERSCHMIDT, Frederick Christian / BUCKLEY, James: *Catholic Theology: An Introduction,* Oxford 2017.
- DIRSCHERL, Erwin / WEIßER, Markus: *Dogmatik für das Lehramt: 12 Kernfragen Des Glaubens*, Regensburg 2019.
- KLUG, Florian: *Sprache, Geist und Dogma: Über den Einbruch Gottes in die Wirklichkeit des Menschen und dessen sprachliche Aufarbeitung,* Paderborn 2016.
- RUHSTORFER, Karlheinz (Hg.): *Systematische Theologie: Theologie Studieren - Modul 3*, Paderborn 2016.
- SCHNEIDER, Theodor (Hg.): *Handbuch der Dogmatik*, Bd.1, Mainz 2017.
- SCHNEIDER, Theodor, *Was wir glauben: Das apostolische Glaubensbekenntnis verstehen*, Ostfildern 2017.

Modul 3_{BA}: Einführung in die Theologie aus kirchenhistorischer und praktischer Sicht I

Wahlpflichtmodul	
Turnus:	Jedes zweite Semester
Dauer:	Einsemestrig
LP:	6
Zu erbringende Modulleistungen:	Modulprüfung (P-68-086-20222-003-01): Klausur (120 Min.)

LV-00-086-006	**Einführung in die Kirchengeschichte I**	**Sieber**
VL	Dienstag, 10.00 – 12.00 Uhr	
2 SWS	Beginn: 14.10.2025	Ort: DH 24

Diese (insgesamt zweisemestrige) Einführungsveranstaltung geht der Kirchengeschichte als historischer und theologischer Disziplin nach. Zudem wird das Methodenspektrum vorgestellt und angeschaut, wie sich Quellen angemessen beschreiben und interpretieren lassen.
Die Vorlesung bietet einen Überblick über Ereignisse der Kirchen- und Theologiegeschichte. Einige zentrale Themen der Geschichte des Christentums und deren historische Kontextualisierung werden aufgezeigt.
Zunächst liegt der Fokus auf der Entstehung des Christentums und seiner Ausbreitung, auf den Anfängen der Kirche, den Christenverfolgungen und der sog. Konstantinischen Wende. Die Entwicklung von Ämtern, die Entfaltung der Kirchenstruktur und die Entstehung des römischen Primatsanspruchs erfahren eine Darstellung. Auch die Herausbildung kirchlich-sakramentaler Lebensvollzüge in patristischer Zeit wird dargelegt.

Literatur:

- DÜNZL, Franz: *Fremd in dieser Welt?: Das frühe Christentum zwischen Weltdistanz und Weltverantwortung*, Freiburg 2015.
- DÜNZL, Franz: *Kleine Geschichte des trinitarischen Dogmas in der Alten Kirche,* Freiburg 2006.
- GEMEINHARDT, Peter: *Geschichte des Christentums in der Spätantike,* Tübingen 2022. (Neue theologische Grundrisse)
- HAUSCHILD, Wolf-Dieter (Hrsg.) / DRECOLL, Volker Henning (Hrsg.*): Lehrbuch der Kirchen- und Dogmengeschichte: Band 1: Alte Kirche und Mittelalter*, Gütersloh 2019.

- SIQUANS, Agnethe (Hrsg.): *Biblische Frauenfiguren in der Spätantike*, Stuttgart 2022. (Die Bibel und die Frauen; 5.2)
- VINZENT, Markus: *Offener Anfang: Die Entstehung des Christentums im 2. Jahrhundert,* Freiburg 2019.

LV-00-086-010	**Orte des Glaubens – Religionspädagogik und Pastoraltheologie**	**Tomberg**
VL+UE		
2 SWS	Montag, 10.00 – 12.00 Uhr Beginn: 13.10.2025	Ort: DH 24

Gelebte Religion und religiöses Lernen finden nicht im luftleeren Raum, sondern an konkreten Orten und angesichts konkreter Herausforderungen statt – dies ist eine Grundeinsicht praktischer Theologie. Solche Orte bestimmen Rahmenbedingungen des Lernens, sie geben aber auch zu lernen. Kurz: Die Gestalt(ung) religiösen Lernens ist ortsbezogen, biographisch situiert, geschichtlich konkret, gesellschaftlich und politisch herausgefordert und steht unter dem Anspruch religionspädagogischer Pünktlichkeit (R. Englert).
Die Veranstaltung nimmt konkrete Lernorte (wie Familie, KiTa, Gemeinde, Schule, Medien) in den Blick, um Chancen, Bedingungen und Grenzen religiöser Lernprozesse auszuloten. Dabei wird es auch um die Frage gehen, wie sich religiöses Lernen/religiöse Bildung und Glauben-Lernen zueinander verhalten und welche Herausforderungen Querschnittsthemen wie Inklusion, aber gerade auch der im aktuellen politischen Diskurs an Fahrt gewinnende „Kampf um Deutungshoheit“ (S.A. Strube) hinsichtlich der christlichen Gottesrede für Theorie und Praxis von Religionspädagogik und Theologie mit sich bringen.
Besonderes Augenmerk gilt dabei auch pastoraltheologischen Fragen. Denn während die Religionspädagogik bei der Analyse von Lernorten vor allem deren Bildungsbedeutsamkeit im Blick hat, fragt die Pastoraltheologie nach der praktischen Verfasstheit dieser Orte, in denen das Evangelium im konkreten Leben ausgelegt wird. Die dadurch beschriebene Lernbewegung der Glaubenssituation (R. Feiter) interagiert mit den Bildungschancen, die die jeweiligen Orte anbieten.

Literatur *(weitere Hinweise in der Veranstaltung):*

- HASLINGER, Herbert: *Pastoraltheologie*, Paderborn 2015.
- KROPAČ, Ulrich / RIEGEL, Ulrich: *Handbuch Religionsdidaktik*, Stuttgart 2021. (zur Anschaffung empfehlenswert!)

Modul 7_{BA}: Biblische und historische Theologie

Wahlpflichtmodul	
Turnus:	Jedes zweite Semester
Dauer:	Einsemestrig
LP:	6
Zu erbringende Modulleistungen:	Modulprüfung (P-68-086-20222-007-01): Klausur (120 Min.)

LV-00-086-030	**Kirchengeschichte**	**Sieber**
SE	Blockveranstaltung: Termine nach Absprache	Ort: DH 24
2 SWS	Vorbesprechung: 14.10.2025, 16.00 – 18.00 Uhr	

Wie entwickelt sich eine Tradition? Wie entsteht eine Gruppenidentität? Welche Gestalt gibt sich die Kirche an den verschiedenen Orten des Römischen Reiches an denen sie sich entwickelt? Diesen Fragen soll im Verlauf des Semesters nachgegangen werden. Der Schwerpunkt wird dabei auf der Zeit der frühchristlichen Literatur liegen. Ihre Themen und die Fragen auf die sie eine Antwort zu geben versuchen, werden in den Blick genommen. Im Verlauf der Vorlesung wird so sowohl das Verbindende, als auch das Unterscheidende der verschiedenen christlichen Traditionen der Frühen Kirche deutlich werden.

Literatur:

- GEMEINHARDT, Peter: *Geschichte des Christentums in der Spätantike*, Tübingen 2022.
- VINZENT, Markus: *Offener Anfang: Die Entstehung des Christentums im 2.Jahrhundert*, Freiburg, 2019.
- REBILLARD, Éric: *Group Identity and Religious Individuality in Late Antiquity*, Washington D.C. 2015.

LV-00-086-027	**Exegese AT:**	**Ernst**
VL	**Alttestamentliche Anthropologie**	
2 SWS	Dienstag, 16.00 – 18.00 Uhr	Ort: DH 24
	Beginn: 14.10.2025	

Der Mensch ist nach der deuteronomistischen Theologie als soziales Wesen angelegt. Die Schuldverstrickung ist ihm dabei durch seine Freiheit unwiderruflich mitgegeben. Die Konflikte sind daher vorhersehbar: mit Mitmenschen, mit der Natur und mit Gott. Durch die Exegese exemplarischer Texte sollen die Breite der menschlichen Probleme und ihrer möglichen Lösungen, sowie die Weiterentwicklungen innerhalb der alttestamentlichen Theologien herausgearbeitet werden.

Literatur wird in der ersten Stunde vorgestellt.

Modul 8_{BA}: Systematische Theologie

Wahlpflichtmodul	
Turnus:	Jedes zweite Semester
Dauer:	Einsemestrig
LP:	6
Zu erbringende Modulleistungen:	Studienleistung (S-68-086-008-01): Portfolio (unbenotet)
	Modulprüfung (P-68-086-20222-008-02): Mündliche Prüfung (30 Min.)

LV-00-086-026	**Theologische Ethik: Menschenwürde zwischen Anspruch und Gefährdung. Ethische Konfliktfelder**	**Hack**
VL/ KO		
2 SWS		Ort: DH 24
	Donnerstag, 10.00 – 12.00 Uhr	
	Beginn: 16.10.2025	

Auf Basis der biblisch-theologischen Anthropologie ist der Bedeutung der Menschenwürde nachzugehen, indem ethische Konfliktfelder analysiert werden, auf denen nicht nur ihr Anspruch, sondern auch ihre Gefährdung in besonderer Weise zur Geltung kommen.
Ausgehend von der systematischen Darlegung der Begriffe Menschenwürde und Person als fundamentalen Voraussetzungen ethischer Reflexion erfolgt die ethische Analyse daher anhand exemplarischer Problembereiche innerhalb der beiden Bereiche Medizinethik und Beziehungsethik.
Innerhalb der medizinischen Ethik ist der Fokus auf die ethischen Probleme am menschlichen Lebensbeginn sowie am Lebensende gerichtet. Auf dem Feld der Beziehungsethik wird der Blick auf den Zusammenhang von Sexualität und Liebe, Partnerschaft und Ehe gelenkt. Dabei soll ausgehend von humanwissenschaftlichen Daten das Feld sexualethischer Normen sowie zentrale Aspekte der Ehetheologie auch in anthropologischer Hinsicht kritisch reflektiert und deren Bedeutung für das Gelingen von Partnerschaft und Ehe aufgewiesen werden.

Literatur:

- BORMANN, Franz-Josef (Hrsg.): *Sterben. Dimensionen eines anthropologischen Grundphänomens,* Berlin u. a. 2012.
- ERNST, Stephan: *Am Anfang und Ende des Lebens - Grundfragen medizinischer Ethik*, Freiburg im Breisgau 2020.

- HILPERT, Konrad (Hrsg.): *Zukunftshorizonte katholischer Sexualethik*, Freiburg im Breisgau 2011 (Quaestiones disputatae; 241).
- HILPERT, Konrad: *Menschenrechte und Theologie. Forschungsbeiträge zur ethischen Dimension der Menschenrechte*, Freiburg i. Ue./Freiburg i. Br. 2001 (Studien zur theologischen Ethik; 85).
- LINTNER, Martin M.: *Christliche Beziehungsethik. Historische Entwicklungen – Biblische Grundlagen – Gegenwärtige Perspektiven*, Freiburg im Breisgau 2023.
- LINTNER, Martin M.: *Jenseits der Verbote. Katholische Sexualmoral im Umbruch*, Freiburg im Breisgau 2025.
- RAGER, Günter (Hrsg.): *Beginn, Personalität und Würde des Menschen,* Freiburg/München 2009 (Grenzfragen; 32).
- SCHOCKENHOFF, Eberhard: *Die Kunst zu lieben. Unterwegs zu einer neuen Sexualethik,* Freiburg i. Br. 2021.
- SCHOCKENHOFF, Eberhard: *Ethik des Lebens. Grundlagen und neue Herausforderungen*, Freiburg i. Br. ^{2}2013.

LV-00-086-031	**Dogmatik:**	**Klug**
VL	**Christologie**	
2 SWS	Dienstag, 12.00 – 14.00 Uhr Beginn: 14.10.2025	Ort: DH 24

In Jesus Christus findet das Christentum seinen Ursprung als Religion und sein Zentrum als Glaubensinhalt. Die Beantwortung der Fragen, wer Jesus Christus ist und welche Bedeutung sein Leben, Wirken, Sterben und Auferstehen für den christlichen Glauben hat, zeigt sich in einer besonderen Schwierigkeit: Jesus Christus hat selbst keine Schriften hinterlassen, sondern wird vor dem Hintergrund des Glaubens Israels in gleichzeitiger Kontinuität wie Diskontinuität gedeutet. Dabei fallen die jeweiligen Antwortversuche der Kirche differenziert aus, weil sie auf zeitgenössische Spannungen in der Glaubensreflexion antworten müssen.

Die Vorlesung hat zum Ziel, den Studieren Einblick und Kenntnis auf die christologische Tradition zu eröffnen und ein Urteilsvermögen für die gegenwärtigen Fragen des Glaubens zu vermitteln.

Literatur:

- ALISON, James: *Knowing Jesus*, Foreword by Rowan Williams, London ^{5}2012.
- BECKER, Jürgen: *Jesus von Nazaret*, Berlin 1996.
- DÜNZL, Franz: *Geschichte des christologischen Dogmas*, Freiburg i. Br. 2019.
- HOPING, Helmut: *Einführung in die Christologie* (Einführung Christologie), Darmstadt ^{3}2014.
- KASPER, Walter: *Jesus der Christus* (WKGS 3), Freiburg i. Br. 2007.
- RATZINGER, Josef: *Einführung in das Christentum* (GS 4), Freiburg i. Br. u.a. 2014.
- SCHNEIDER, Theodor: *Was wir glauben. Das apostolische Glaubensbekenntnis verstehen,* Ostfildern 2017.

Modul 11_{BA}: Theologische Spezialisierung I

Pflichtmodul	
Turnus:	Jedes Semester
Dauer:	Einsemestrig
LP:	6
Zu erbringende Modulleistungen:	Anwesenheitspflicht
	Modulprüfung (P-68-086-2022-011-01): Präsentation (30 min)

LV-00-086-120	**Liturgiewissenschaft**	**Roth**
VL	Donnerstag, 14.00 – 16.00 Uhr	
2 SWS	Beginn: 23.10.2025	Ort: DH 24

LV-00-086-121	**Kirchengeschichte**	**Sieber**
VL / SE	Montag, 16.00 – 18.00 Uhr	
2 SWS	Beginn: 13.10.2025	Ort: DH 24

Wie soll kirchliche Verkündigung auf gesellschaftlichen Wandel reagieren und diesen gestalten? Diese Frage stellt sich auch im Hinblick auf das gottesdienstliche Leben der Kirche, das in seinen klassischen Formen (Sonntagsmesse, Sakramente, Andacht) nur noch von einem kleinen Teil der Gläubigen in Anspruch genommen wird. Gleichzeitig ist die Sehnsucht nach „dichten“ gottesdienstlichen Erfahrungen, z.B. in Form von Segnungen, sehr groß. Was kann es da für die Liturgiewissenschaft bedeuten, „nach den Zeichen der Zeit zu forschen und sie im Licht des Evangeliums zu deuten“ (Gaudium et Spes 4)?
Im Rahmen des Moduls sollen in einem *historischen Teil* erste Bewältigungsversuche im Umgang mit der Neuzeit in Reformprojekten des 18./19. Jahrhunderts sowie im 20. Jahrhundert (Liturgische Bewegung, Liturgiereform des II. Vatikanums) behandelt werden. In einem *praktisch-liturgischen Teil* geht es dann um heutige rituelle Antwortversuche auf gesellschaftliche Prozesse der Säkularität und Pluralität im Blick auf neue analoge gottesdienstliche Formate, moderne sakrale Räume und das große Feld der digitalen Liturgie.

Literatur:

- BÄRSCH, Jürgen: *Kleine Geschichte des christlichen Gottesdienstes*, Regensburg 2015, 142-190.
- KNOP, Julia / KRANEMANN, Benedikt (Hg.): *Segensfeiern in der offenen Kirche. Neue Gottesdienstformen in theologischer Reflexion*, Freiburg 2020.
- GERHARDS, Albert (Hg.): *Der sakrale Ort im Wandel*, Würzburg 2015.
- KOPP, Stefan / KRYSMANN, Benjamin (Hg.): *Online zu Gott?! Liturgische Ausdrucksformen und Erfahrungen im Medienzeitalter*, Freiburg 2020.

Modul 12_{BA}: Theologische Spezialisierung II

Pflichtmodul	
Turnus:	Jedes Semester
Dauer:	Einsemestrig
LP:	6
Zu erbringende Modulleistungen:	Anwesenheitspflicht
	Modulprüfung (P-68-086-20222-012-01): Präsentation (30 min)

LV-68-086-12-035 VL+KO 2 SWS	**Exegese:** **Biblische Geschichtserinnerung als narrative Theologie** Mittwoch, 10.00 – 12.00 Uhr Beginn: 29.10.2025	**Lauber** Ort: DH 24

Die biblische Geschichtsdarstellung ist keine sachliche und kritische Rekonstruktion von Fakten und Ereignissen, sondern primär theologische Interpretation von Geschichtserinnerungen, vor allem aber von Gegebenheiten der Verfassergegenwart. Anhand der biblischen Traditionen von der Vorgeschichte Israels, also den Erzeltern-, Exodus- und Landnahmeerzählungen, soll die Differenz zwischen historisch und archäologisch rekonstruierbarer Ereignisgeschichte und der biblischen Schilderung erhoben und in die biblische Theologie- und Literaturgeschichte eingeordnet werden.

Die Erarbeitung erfolgt im begleiteten Selbststudium mit regelmäßiger Ergebnissicherung in (u. U. digitaler) Präsenz.

Literatur:

- FISCHER, Irmtraud: *Israels Landbesitz als Verwirklichung der primordialen Weltordnung. Die Bedeutung des Landes in den Erzeltern-Erzählungen*, in: Ebner, Martin u. a. (Hg.): Heiliges Land (JBTh 23), Neukirchen-Vluyn 2008, 3–24.
- FREVEL, Christian: *Geschichte Israels* (KStTh), Stuttgart 2016.
- KNAUF, Ernst Axel / NIEMANN, Hermann Michael: *Geschichte Israels und Judas im Altertum,* Berlin/Boston 2021.
- NOORT, Ed: *„Denn das Land gehört mir, Ihr seid Fremde und Beisassen bei mir" (Lev 25,23). Landgabe als kritische Theologie des Landes*, in: Ebner, Martin u. a. (Hg.): Heiliges Land (JBTh 23), Neukirchen-Vluyn 2009, 25–45.

- OTTO, Eckart: *Mose. Geschichte und Legende* (C. H. Beck Wissen), München 2006.
- SCHMID, Konrad: *Der Pentateuch und seine Theologiegeschichte*, ZThK 111 (2014) 239–270.
- VIEWEGER, Dieter: *Geschichte der biblischen Welt*. 3 Bd.e, Gütersloh 2019.
- WÖHRLE, Jakob: *Fremdlinge im eigenen Land. Zur Entstehung und Intention der priesterlichen Passagen der Vätergeschichte* (FRLANT 246), Göttingen 2012.

LV-68-086-12-036	**Kirchenrecht:**	**Dennemarck**
VL+KO	**„Vielfalt in Einheit – die katholischen**	
2 SWS	**orientalischen Kirchen“**	Ort: DH 24
	Mittwoch, 12.00 – 14.00 Uhr	
	Beginn: 15.10.2025	

Die Lehrveranstaltung beschäftigt sich mit der Entstehung der nicht-lateinischen katholischen Kirchen, bietet einen kirchensoziologischen Überblick und behandelt sakramentenrechtliche Besonderheiten.

Literatur:
Quellen:

- Codex Canonum Ecclesiarum Orientalium (= CCEO)
- Codex Iuris Canonici (= CIC)

Hilfsmittel:

- FÜRST, Carl Gerold: *Canonessynopse zum Codex Iuris Canonici und Codex Canonum Orientalium,* Freiburg u. a. ^{2}1992.

Sekundärliteratur:

- NYSSEN, Wilhelm / SCHULZ, Hans Joachim / WIERTZ, Paul (Hgg.): *Handbuch der Ostkirchenkunde,* 3 Bde. Düsseldorf 1987-1997 (Bd. 1: Einführung, Dogmen, Theologie; Bd. 2: Liturgie; Bd. 3: Spiritualität und Recht).
- MADEY, Johannes: Q*uellen und Grundzüge des Codex Canonum Ecclesiarum Orientalium. Ausgewählte Themen,* Wingen 1999 (= Beihefte zum Münsterischen Kommentar 22).
- OELDEMANN, Johannes: *Die Kirchen des christlichen Ostens. Orthodoxe, orientalische und mit Rom unierte Ostkirchen,* Kevelaer ^{3}2011.
- MYKHALEYKO, Andriy: *Die katholischen Ostkirchen,* Göttingen 2012 (= Bensheimer Hefte 113).

Exportmodule / Marburg Skills

Modul 13_{BA} Einführung ins Biblische Hebräisch

Wahlpflichtmodul	
Turnus:	Jedes zweite Semester
Dauer:	Einsemestrig
LP:	6
Zu erbringende Modulleistungen:	Modulprüfung (P-68-086-20222-013-01): Klausur (120 Min)

LV-00-086-059 3 SWS	**Hebräisch Grundkurs** Dienstag, 19.00 – 20.00 Uhr und Mittwoch, 08.00 – 10.00 Uhr Beginn: 14.10.2025	**Ernst** Ort: DH 24

Modul 14_{BA} Einführung ins Neutestamentliche Griechisch

Wahlpflichtmodul	
Turnus:	Jedes zweite Semester
Dauer:	Einsemestrig
LP:	6
Zu erbringende Modulleistungen:	Modulprüfung (P-68-086-20222-014-01): Mündliche Prüfung (15 min)

LV-00-086-058 4 SWS	**Griechisch Grundkurs** Montag, 18.00 – 20.00 Uhr und Dienstag, 08.00 – 10.00 Uhr Beginn: 13.10.2025	**Sieber** Ort: DH 24

Modul 15_{BA} Exportmodul mit systematisch-theologischem oder philosophisch-ethischem Schwerpunkt: *Mensch und Gott*

Wahlpflichtmodul	
Turnus:	Jedes Semester
Dauer:	Einsemestrig
LP:	6
Zu erbringende Modulleistungen:	Modulprüfung (P-68-086-20222-015-01): Portfolio

LV-00-086-008	**Einführung in die Dogmatik**	**Klug**
VL+KO	Donnerstag, 12.00 – 14.00 Uhr	
2 SWS	Beginn: 16.10.2025	Ort: DH 24

Die Veranstaltung stellt das Fach Dogmatik in seinem Selbstverständnis und Methoden dar. Anhand des apostolischen Glaubensbekenntnisses erhalten Studierende erste Einblicke in die jeweiligen Traktate und können diese in einen grundlegenden theologischen Zusammenhang stellen. Insbesondere erfahren Studierende durch den dogmengeschichtlichen Hintergrund einen ersten Einblick in die Lehrentwicklung der katholischen Kirche. Grundlegend wird der Frage nachgegangen, was Form und Inhalt des katholischen Glaubens ist.

Literatur:

- BAUERSCHMIDT, Frederick Christian / BUCKLEY, James: *Catholic Theology: An Introduction,* Oxford 2017.
- DIRSCHERL, Erwin / WEIßER, Markus: *Dogmatik für das Lehramt: 12 Kernfragen Des Glaubens*, Regensburg 2019.
- KLUG, Florian: *Sprache, Geist und Dogma: Über den Einbruch Gottes in die Wirklichkeit des Menschen und dessen sprachliche Aufarbeitung,* Paderborn 2016.
- RUHSTORFER, Karlheinz (Hg.): *Systematische Theologie: Theologie Studieren - Modul 3*, Paderborn 2016.
- SCHNEIDER, Theodor (Hg.): *Handbuch der Dogmatik*, Bd.1, Mainz 2017.
- SCHNEIDER, Theodor, *Was wir glauben: Das apostolische Glaubensbekenntnis verstehen*, Ostfildern 2017.

LV-00-086-015	**Einführung in die Fundamentaltheologie**	**Klug**
SE		
2 SWS	Mittwoch, 10.00 – 12.00 Uhr Beginn: 15.10.2025	Ort: DH 24

Der christliche Glaube hat als zentralen Inhalt das Bekenntnis an Jesus Christus als die Selbstoffenbarung Gottes. Die Vorlesung untersucht die Verständnisbedingungen, wie Offenbarung von fundamentaltheologischer Seite vermittelt werden kann und wie sich die Bekenntnisbildung der katholischen Kirche daran anschließt. Zentrale Aspekte sind in diesem Bezug die Grenze der menschlichen Sprache, die Ästhetik als Brücke zwischen Rationalismus und Sensualismus und das kirchliche Dogma als perspektivbildendes Instrument.

Literatur:

- BONGARDT, Michael: *Einführung in die Theologie der Offenbarung*, Darmstadt 2005.
- BÖTTIGHEIMER, Christoph: *Lehrbuch der Fundamentaltheologie. Die Rationalität der Gottes-, Offenbarungs- und Kirchenfrage,* Freiburg ^{3}2016.
- HÖHN, Hans-Joachim: *Gott – Offenbarung – Heilswege. Fundamentaltheologie,* Würzburg 2011.
- KLUG, Florian: *Sprache, Geist und Dogma. Über den Einbruch Gottes in die Wirklichkeit des Menschen und dessen sprachliche Aufarbeitung,* Paderborn 2016.
- KNAPP, Markus*: Verantwortetes Christsein heute. Theologie zwischen Metaphysik und Postmoderne*, Freiburg 2006.

Modul 16_{BA} Exportmodul mit kirchengeschichtlichem Schwerpunkt: *Geschichte und Tradition*

Wahlpflichtmodul	
Turnus:	Jedes Semester
Dauer:	Einsemestrig
LP:	6
Zu erbringende Modulleistungen:	Modulprüfung (P-68-086-20222-016-01): Portfolio

LV-00-086-004	**Einleitung in das Alte Testament**	**Ernst**
SE	Dienstag, 14.00 – 16.00 Uhr	
2 SWS	Beginn: 14.10.2025	Ort: DH 24

Die Vorlesung bietet einen Überblick über die Entstehung des Alten Testaments und die Geschichte Israels und gibt einen kurzen Einblick in die unterschiedlichen Bücher, ihre zeitgeschichtliche Einordnung und Theologie. Begleitend wird in die Schrift und Sprache des biblischen Hebräisch eingeführt.

Literatur wird in der ersten Stunde vorgestellt.

LV-00-086-006	**Einführung in die Kirchengeschichte I**	**Sieber**
VL		
2 SWS	Dienstag, 10.00 – 12.00 Uhr Beginn: 14.10.2025	Ort: DH 24

Diese (insgesamt zweisemestrige) Einführungsveranstaltung geht der Kirchengeschichte als historischer und theologischer Disziplin nach. Zudem wird das Methodenspektrum vorgestellt und angeschaut, wie sich Quellen angemessen beschreiben und interpretieren lassen.
Die Vorlesung bietet einen Überblick über Ereignisse der Kirchen- und Theologiegeschichte. Einige zentrale Themen der Geschichte des Christentums und deren historische Kontextualisierung werden aufgezeigt.
Zunächst liegt der Fokus auf der Entstehung des Christentums und seiner Ausbreitung, auf den Anfängen der Kirche, den Christenverfolgungen und der sog. Konstantinischen Wende. Die Entwicklung von Ämtern, die Entfaltung der Kirchenstruktur und die Entstehung des römischen Primatsanspruchs erfahren eine Darstellung. Auch die Herausbildung kirchlich-sakramentaler Lebensvollzüge in patristischer Zeit wird dargelegt.

Literatur:

- DÜNZL, Franz: *Fremd in dieser Welt?: Das frühe Christentum zwischen Weltdistanz und Weltverantwortung*, Freiburg 2015.
- DÜNZL, Franz: *Kleine Geschichte des trinitarischen Dogmas in der Alten Kirche,* Freiburg 2006.
- GEMEINHARDT, Peter: *Geschichte des Christentums in der Spätantike,* Tübingen 2022. (Neue theologische Grundrisse)
- HAUSCHILD, Wolf-Dieter (Hrsg.) / DRECOLL, Volker Henning (Hrsg.*): Lehrbuch der Kirchen- und Dogmengeschichte: Band 1: Alte Kirche und Mittelalter*, Gütersloh 2019.
- SIQUANS, Agnethe (Hrsg.): *Biblische Frauenfiguren in der Spätantike*, Stuttgart 2022. (Die Bibel und die Frauen; 5.2)
- VINZENT, Markus: *Offener Anfang: Die Entstehung des Christentums im 2. Jahrhundert,* Freiburg 2019.

Modul 17_{BA} Exportmodul mit praktisch-theologischem Schwerpunkt: *Glaube und Gesellschaft*

Wahlpflichtmodul	
Turnus:	Jedes Semester
Dauer:	Einsemestrig
LP:	6
Zu erbringende Modulleistungen:	Modulprüfung (P-68-086-20222-017-01): Portfolio

LV-00-086-120	**Liturgiewissenschaft**	**Roth**
VL / SE	Donnerstag, 14.00 – 16.00 Uhr	
2 SWS	Beginn: 23.10.2025	Ort: DH 24

LV-00-086-121	**Kirchengeschichte**	**Sieber**
VL / SE	Montag, 16.00 – 18.00 Uhr	
2 SWS	Beginn: 13.10.2025	Ort: DH 24

Wie soll kirchliche Verkündigung auf gesellschaftlichen Wandel reagieren und diesen gestalten? Diese Frage stellt sich auch im Hinblick auf das gottesdienstliche Leben der Kirche, das in seinen klassischen Formen (Sonntagsmesse, Sakramente, Andacht) nur noch von einem kleinen Teil der Gläubigen in Anspruch genommen wird. Gleichzeitig ist die Sehnsucht nach „dichten" gottesdienstlichen Erfahrungen, z.B. in Form von Segnungen, sehr groß. Was kann es da für die Liturgiewissenschaft bedeuten, „nach den Zeichen der Zeit zu forschen und sie im Licht des Evangeliums zu deuten" (Gaudium et Spes 4)?
Im Rahmen des Moduls sollen in einem *historischen Teil* erste Bewältigungsversuche im Umgang mit der Neuzeit in Reformprojekten des 18./19. Jahrhunderts sowie im 20. Jahrhundert (Liturgische Bewegung, Liturgiereform des II. Vatikanums) behandelt werden. In einem *praktisch-liturgischen Teil* geht es dann um heutige rituelle Antwortversuche auf gesellschaftliche Prozesse der Säkularität und Pluralität im Blick auf neue analoge gottesdienstliche Formate, moderne sakrale Räume und das große Feld der digitalen Liturgie.

Literatur:

- BÄRSCH, Jürgen: *Kleine Geschichte des christlichen Gottesdienstes*, Regensburg 2015, 142-190.
- KNOP, Julia / KRANEMANN, Benedikt (Hg.): *Segensfeiern in der offenen Kirche. Neue Gottesdienstformen in theologischer Reflexion*, Freiburg 2020.

- GERHARDS, Albert (Hg.): *Der sakrale Ort im Wandel*, Würzburg 2015.
- KOPP, Stefan / KRYSMANN, Benjamin (Hg.): *Online zu Gott?! Liturgische Ausdrucksformen und Erfahrungen im Medienzeitalter*, Freiburg 2020.

Modul 18_{BA} Geschichte und Kultur des Alten Orients und des Alten Israel

Wahlpflichtmodul	
Turnus:	Jedes zweite Semester
Dauer:	Einsemestrig
LP:	6
Zu erbringende Modulleistungen:	Modulprüfung (P-68-086-20222-018-001): Klausur (120 Min.)

LV-00-086-004	**Einleitung in das Alte Testament**	**Ernst**
SE	Dienstag, 14.00 – 16.00 Uhr	
2 SWS	Beginn: 14.10.2025	Ort: DH 24

Die Vorlesung bietet einen Überblick über die Entstehung des Alten Testaments und die Geschichte Israels und gibt einen kurzen Einblick in die unterschiedlichen Bücher, ihre zeitgeschichtliche Einordnung und Theologie. Begleitend wird in die Schrift und Sprache des biblischen Hebräisch eingeführt.

Literatur wird in der ersten Stunde vorgestellt.

LV-10-772-494 (CNMS)	**Geschichte des Alten Orients und der islamischen Welt I**	**Heeßel**
VL	Montag, 12.00 – 14.00 Uhr	Ort: DH Str. 12
2 SWS	Beginn: 13.10.2025	F 14 / 00A26

Siehe FB 10

Außercurriculare Veranstaltungen

EV-00-086-014 SE 2 SWS	**Neutestamentliches Oberseminar: „Tod, Sterben und die Hoffnung auf Auferstehung in den Schriften des Flavius Josephus II“.** Montag, 15.00 – 16.30 Uhr Beginn: 13.10.2025	**Müller** Ort: Rabanus-Maurus-Saal der THF Fulda

Kontakt: mueller@thf-fulda.de

1700 Jahre Konzil von Nizäa –
Zur Bildungsrelevanz des Konzils im Religionsunterricht heute

Weiterbildung des Dezernates Religionsunterricht BGV Fulda, Katholisch-Theologisches Seminar Marburg und RPI Marburg

Die Teilnehmenden erhalten eine Einführung in die theologischen und geschichtlichen Hintergründe zum ersten Konzil von Nizäa. Sie sichten und erproben neu erstellte Materialien zur Thematik und können diese in eigenen Unterrichtsbezügen einsetzen.
Im Jahr 325 versammelten sich erstmals Vertreter der gesamten Kirche in Nizäa in Kleinasien auf einem Konzil, um sich angesichts drohender Spaltungen über verbindliche Glaubensgrundsätze zu verständigen. Im Fokus stand das Verhältnis zwischen Gottvater als Schöpfer der Welt und dem menschgewordenen Sohn Gottes. Ergebnis war ein Glaubensbekenntnis, das auch heute noch die meisten christlichen Konfessionen eint.
Die Fortbildung nimmt das Jubiläum zum Anlass, über die Bedeutung des Konzils im Religionsunterricht heute nachzudenken. Neben einem fachwissenschaftlichen Vortrag zu den Hintergründen des Konzils werfen wir einen Blick auf die Bildungsrelevanz im Religionsunterricht heute. Außerdem werden Materialien zur Behandlung des Themas im Unterricht vorgestellt.
Am Ende der Veranstaltung besteht die Möglichkeit zu einem gemeinsamen Abendessen im LEO (KA.RE. Marburg). Bitte bei der Anmeldung angeben, ob eine Teilnahme am Abendessen gewünscht ist.

Termin: 30.10.2025, 16.00 – 18.00 Uhr
Ort: Deutschhausstr. 24

Leitung: Prof. Dr. Markus Tomberg (Theologische Fakultät Fulda und Kath.-Theol. Seminar Marburg)
Jan Kremer (Bischöfliches Generalvikariat Fulda)
Emanuel Rasche (Bischöfliches Generalvikariat Fulda)
Petra Hilger (RPI Marburg)

Teilnehmerzahl: Minimal: 7, maximal 30

Anmeldung über das Dezernat Religionsunterricht, BGV Fulda:
religionsunterricht@bistum-fulda.de

Fresh Up Theologie: Das Konzil von Nicäa
Aktuelle fachdidaktische und -wissenschaftliche Perspektiven

Dass sie Weltgeschichte schrieben, dürfte den Teilnehmenden der Veranstaltung nicht bewusst gewesen sein. Denn im Vordergrund standen Konflikte, die eine Lösung suchten: Vor 1.700 Jahren versammelten sich in Nicäa, einem Ort irgendwo in Kleinasien, Kirchenvertreter, um christologische und kirchenpraktische Fragen zu klären. Konstantin, seit einem Jahr Alleinherrscher im römischen Reich, hatte die Versammlung nicht nur einberufen. Nach dem Zeugnis der Kirchengeschichte des Eusebius hat der Kaiser auch bei der eigentlichen Konzilsentscheidung eine wichtige Rolle gespielt. So entstanden die erste Lehrentscheidung des Christentums und ein Bekenntnistext, der bis heute die allermeisten christlichen Konfessionen eint.
Die Fortbildung nimmt das Jubiläum zum Anlass, über die Bedeutung des Konzils im Religions-unterricht heute nachzudenken. Dazu bringen wir fachwissenschaftliche und fachdidaktische Perspektiven ins Gespräch und fragen nach der Bildungsrelevanz des Konzils im Religionsunterricht heute. Außerdem werden Materialien zur Behandlung des Themas im Unterricht vorgestellt.

Termin: Dienstag, 02.12.2025, 16:00 Uhr – 17:30 Uhr
Tagungsort: Online-Seminar

Zielgruppe: (Religions-) Lehrkräfte aller Schulformen

Referent*innen: Prof. Dr. theol. Markus Tomberg M.A.
Lehrstuhl für Religionspädagogik an der Theologische Fakultät Fulda und dem Kath.-Theol. Seminar Marburg
Dr. theol. Fabian Sieber
Theologischen Fakultät Fulda und dem Kath.-Theol. Seminar Marburg

Ordnung für die Bibliotheksnutzung

Allgemeines

- Gäste sind gebeten, sich vor Benutzung der Bibliothek bei der Aufsicht oder im Sekretariat anzumelden.
- Rucksäcke und Mäntel sind im Eingangsbereich des KS zu deponieren.
- Im Zeitschriftenraum steht ein Kopierer/Scanner zur Verfügung, der mit der U-Card zu bedienen ist. Bei der Aufsicht kann eine solche Karte entgeltpflichtig ausgeliehen werden.
- Das Essen ist in den Bibliotheksräumen nicht gestattet.

Ausleihmöglichkeiten

- Anzahl: Es sollten in der Regel nicht mehr als fünfzehnzehn Bücher entliehen werden.
- Gäste: Die Ausleihe an auswärtige Studierende und Gäste erfordert die Hinterlegung einer Kopie des Studierendenausweises sowie einschlägiger Kontaktdaten.

- Nicht entleihbar: Lexika und Zeitschriften können nur vor Ort genutzt werden, ebenso alle mit einem ROTEN Punkt gekennzeichneten Bücher. Die Bücher aus den Semesterapparaten können in den Monaten Februar und Juli nicht ausgeliehen werden.
- Dauer der Ausleihe:
    - 2 Wochen, Verlängerung ist möglich
    - Bücher aus dem Semesterapparat: 1 Woche, keine Verlängerung (keine Ausleihe in den Monaten Februar und Juli)
    - Lehrbuchsammlung (Signatur LB): bis zu drei Monate
    - Für Examinanden gelten gesonderte Regelungen (nach Absprache mit dem Studienberater).
- Dozierende anderer Fachbereiche: bis zu einem Semester (nach Absprache und gegen Vorlage einer schriftlichen Vollmacht)
- Mahnverfahren: Das Mahnverfahren richtet sich nach den Bestimmungen der Universitätsbibliothek der Philipps-Universität.

Stand: 04.12.2024

Pater-Koch-Stipendium

Zur Erinnerung an seinen Gründer, P. Prof. Dr. Gerhard Koch SJ (1905-1986), vergibt das KS das „Pater-Koch-Stipendium“ zur Förderung studentischer Projekte. Das Stipendium ist mit jährlich 1.000 € dotiert, die an drei bis vier Studierende zu vergeben sind. Gefördert werden etwa auswärtige Studien- und Forschungsaufenthalte sowie andere aufwändige Forschungsprojekte oder Auslandsaufenthalte. Das Stipendium wird nach Bewerbung mit Lebenslauf und Projektbeschreibung durch die Leitung des KS in Absprache mit den zuständigen Fachvertretern und -vertreterinnen vergeben.

Gesellschaft für Ethik und Medizin

In der Bibliothek des Kath.-Theol. Seminars sind Bücher der Gesellschaft für Ethik und Medizin integriert. Die Gesellschaft ist aus interdisziplinärer Arbeit zwischen unserem Institut und Medizinprofessoren sowie Ärzten hervorgegangen und flankiert Lehrveranstaltungen, Symposien usw. zu ethischen Aspekten im Umfeld von Lebensbeginn, Alter, Lebensende u.a.

Die Dienste der Gesellschaft können und sollen im Sinne einer Ergänzung und Bereicherung von den Studierenden des Kath.-Theol. Seminars in Anspruch genommen werden, zumal der Religionsunterricht die angesprochenen Themen öfter in der einen oder anderen Form behandelt. Auch stehen sie selbstverständlich Studierenden anderer Fachbereiche (bes. FB 20: Humanmedizin) offen.